



Inhalt

Mannneimer Forum Accounting & Taxation	
Röchling: das jüngste Firmenmitglied	4
Gap Year in Accounting & Taxation	5
MaFAT Student Club	
Neuer Vorstand	6
Semesterrückblick FSS 2018	7
Semesterausblick HWS 2018/19	7
Mannheim Master in Accounting & Taxation – MaMA	AT
Mannheim Master in Accounting & Taxation	8
Infotag am 6. Oktober 2018	11
Gute Ergebnisse in Berufsexamina	11
Area Accounting & Taxation	
Lehrpreis für Professor Spengel	12
Preisverleihung KPMG	14
Stipendium der Deloitte-Stiftung	15
Teilnahme an Konferenzen/Vorträgen	17
Internationaler IBEA-Kurs mit Fallstudie bei EY in Stutt	gart24
Forschungsaufenthalt in Stanford	26
Doktorandenworkshop in Kiel	28
Causal Inference Workshop Chicago	29
Research Seminar	
Research Seminar: S. Jayaraman	31

Area Kick am 9. Juni 2018	32
BAUHAUS Firmenlauf Mannheim	34
Lehrstuhlausflug LS Spengel	35
Neue Stiftungsprofessur für Allgemeine BWL an der Area	36
Interview mit Maximilian Todtenhaupt	37
Lehre	38
Abschlussarbeiten	40
Veröffentlichungen	47
Vorträge und Konferenzen	48
Forschungsprojekte	54
Personalien	56
Danke / Impressum	58
Mitaliadaantuun	50

2/2018



Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

liebe Interessierte des Mannheimer Forums Accounting & Taxation,

wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe der MaFAT Area News überreichen zu können. Auch diese Ausgabe hat es sich zum Ziel gesetzt, Sie über die Aktivitäten des Vereins, des MaFAT Student Clubs sowie der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim zu informieren. Unser Augenmerk liegt in dieser Ausgabe auf dem Frühjahrssemester 2018.

Der Verein blickt auf ein sehr erfreuliches Halbjahr zurück. Die Unterstützung unserer Förderpartner, Firmenmitglieder und Vereinsmitglieder ist weiterhin ungebrochen. Auch für dieses Halbjahr können wir mit Röchling und OT Audit einen Zuwachs an Firmenmitgliedern verzeichnen und freuen uns über nunmehr sage und schreibe 24 Förderpartner und Firmenmitglieder.

Auch die Mitgliederzahl im MaFAT Student Club wächst stetig an. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen und um ein noch interessanteres und abwechslungsreiches Semesterprogramm mit den Unternehmenspartnern umzusetzen, hat der MaFAT Student Club sein Führungsteam auf vier Studierende vergrößert. Neben dem herausfordernden Studium an der Universität Mannheim sind sie mit vollem Einsatz für den Verein ehrenamtlich tätig, setzen Kooperationen mit den Unternehmenspartnern um und unterstützen ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen mit wertvollen Verbindungen in die Praxis.

Einen weiteren bedeutsamen Link in die Praxis gibt es zukünftig mit dem für 2019 geplanten Gap Year in Accounting & Taxation. Das Pilotprojekt, für das sich Studierende ab Herbst 2018 bewerben können, richtet sich an Mannheimer Bachelorabsolventen, die vor dem Masterstudium oder dem direkten Berufseinstieg ein Jahr verschiedene Praktika im In- und Ausland durchlaufen möchten, um sich ein professionelles
Netzwerk zu knüpfen und Eindrücke in die verschiedenartigen Berufsfelder in den Bereichen Steuern und Wirtschaftsprüfung zu erhalten.
Das Gap Year wird dabei von einer zentralen Stelle an der Universität Mannheim organisiert und stellt das Bindeglied zwischen Studierenden
und Unternehmen dar.

Auch in der Forschung war die Area im letzten Semester wieder äußerst aktiv. Ihren Niederschlag findet dies in mehreren neu begonnen Forschungsprojekten, zahlreichen abgeschlossenen Forschungsarbeiten sowie hochkarätigen Veröffentlichungen und Vorträgen der Mitglieder und Professoren und dem mit international renommierten Gästen besetzten Forschungsseminar der Area Accounting & Taxation.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe der MaFAT Area News!

Dr. Ralf U. Braunagel

Vorstandsvorsitzender

Dr. Sven-Eric Bärsch

Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Christoph Spengel

Vorsitzender der Mitgliederversammlung

Mehr Informationen unter: www.mafat.uni-mannheim.de

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Röchling: das jüngste Firmenmitglied

Interview mit André Neumann, Senior Tax Manager, Röchling SE & Co KG



Sehr geehrter Herr Neumann, Röchling ist kürzlich als Firmenmitglied in den MaFAT e.V. eingetreten. Vielen Dank für die Unterstützung unseres Vereins und somit der Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim.

Können Sie uns kurz Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Verbindungen nach Mannheim schildern?

Nach meinem Studium in Köln und London habe ich zunächst bei PwC Düsseldorf in der M&A Tax Abteilung meine berufliche Tätigkeit aufgenommen. Von dort bin ich nach meinem Steuerberaterexamen zu EY Hamburg gewechselt. Anfangs habe ich weiterhin in der steuerlichen Transaktionsberatung gearbeitet. In den letzten drei Jahren war ich im Bereich Transfer Pricing tätig. Seit April bin ich nun bei Röchling beschäftigt.

Eine direkte Verbindung nach Mannheim hatte ich eigentlich nicht. Meine Frau kommt ursprünglich aus Worms. Da uns beiden die Rhein-Neckar-Region sehr gut gefällt und mir Röchling bereits während meiner Bewerbungsphase sehr sympathisch erschien, war die Entscheidung für Mannheim recht schnell getroffen.

Sie haben sich für einen Wechsel von einer großen Beratungsgesellschaft zu einem Familienunternehmen entschlossen. Können Sie uns mehr über Ihre Beweggründe berichten?

Zunächst hatte ich mich eigentlich lediglich für einen Wechsel in die Industrie interessiert. Nach den Jahren im Projektgeschäft, wollte ich mich

nun möglichst langfristig und umfassend um ein Unternehmen kümmern. Sehr große Unternehmen mit stark arbeitsteiligen Steuerabteilungen kamen für mich daher nicht in Frage. Allerdings sollte es natürlich auch nicht zu klein sein und eine internationale Ausrichtung sowie eine Industrie mit guten Wachstumsaussichten mitbringen. Röchling konnte das bieten. Die Tatsache, dass Röchling in Familienhand ist, war für mich ein zusätzliches Plus. Hiervon erwartete ich mir insbesondere flache Hierarchien, eine frühe Einbindung in Entscheidungsprozesse der Geschäftsführung sowie eine stabile und langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik, die nicht lediglich den nächsten "Exit" oder Quartalsbericht vor Augen hat. Bisher hat sich diese Erwartung auch bestätigt und ich fühle mich sehr wohl.

Können Sie uns Details aus einem spannenden Projekt verraten?

Die Projekte an denen ich in den wenigen Monaten bereits beteiligt bin, decken das breite Spektrum aktueller Steuerthemen ab. Wir implementieren z.B. derzeit ein Tax Compliance Management System in der gesamten Gruppe, um sicherzustellen, dass wir in der nicht gerade einfacher werdenden Steuerwelt, auch in Zukunft all unseren Pflichten nachkommen. Dies erfordert eine Analyse der potentiellen Steuerrisiken, denen die Röchling Gruppe ausgesetzt ist, und die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, mit denen diese Risiken soweit wie möglich reduziert und kontrolliert werden können.

Außerdem passen wir derzeit unsere rechtliche Struktur an, um die operative Aufteilung in unsere drei Divisionen Automotive, Industry und Medical auch gesellschaftsrechtlich abzubilden. Dies erfordert die Umwandlung und die Übertragung von Gesellschaften innerhalb der Röchling Gruppe. Diesem geht eine detaillierte steuerliche Analyse und Abstimmung mit den Steuerbehörden voraus.

Als international ausgerichtetes Unternehmen beschäftigen wir uns bei Röchling natürlich auch mit den aktuellen Themen der BEPS Diskussion. Hier spielen insbesondere Verrechnungspreisthemen eine wichtige Rolle.

Was würden Sie den Studierenden der Fachrichtung Accounting und Taxation raten, um beruflich erfolgreich zu werden?

Für beruflichen Erfolg gibt es mit Sicherheit viele verschiedene Wege. Da insbesondere im Steuerrecht das Betätigungsfeld sehr groß ist, empfehle ich Studierenden, frühzeitig die Fühler auszustrecken, sich verschiedene Bereiche anzuschauen und Kontakte zu knüpfen. Insbesondere zu Beginn des Berufslebens fand ich es zudem recht hilfreich, in einem Bereich gearbeitet zu haben, der einen beruflich herausfordert und einen größeren Überblick über das Steuerrecht bietet. Aber unabhängig davon für welchen Weg man sich entscheidet, sollte es einem Spaß machen. Erfolg kommt dann fast schon von alleine.

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Gap Year in Accounting & Taxation

Neues Pilotprojekt an der Area

Die Fächer Steuern und Rechnungslegung weisen eine sehr hohe Relevanz für Wissenschaft und Politik auf und trotzdem ist die Verteilung von Studierenden auf Vertiefungsbereiche aufgrund der Fächervielfalt innerhalb der Universität sehr kompetitiv. Auch aus Sicht der Berufspraxis entscheiden sich zu wenige Studierende für eine berufliche Laufbahn im Bereich Accounting & Taxation, obwohl der Fachbereich Accounting & Taxation vielfältige Berufsfelder sowie einen hohen Grad an Internationalität bietet. Beide Seiten, sowohl Wissenschaft als auch Praxis, stehen also vor der Herausforderung, die Attraktivität der Fächer Steuern und Rechnungslegung innerhalb der Studierendenschaft zu steigern und Nachwuchs frühzeitig zu identifizieren.

Der Blick auf die Studierenden zeigt, dass sie den Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium als einen idealen Zeitpunkt zur Sammlung praktischer Erfahrungen und zur beruflichen Orientierung ansehen. Gleichzeitig befinden sich viele Studierende im Verlauf ihres Bachelorstudiums in einem sehr straffen akademischen Korsett. Hinzu kommen administrative Hürden, die eine strategische Planung erschweren.

Das Gap Year in Accounting & Taxation, das im Sommer 2019 als Pilotprojekt der Area Accounting & Taxation erstmals umgesetzt wird, ist die Antwort auf die Herausforderungen aller Seiten: durch das Gap Year werden Studierende frühzeitig und mit einem perfekt zugeschnittenen Angebot auf den Fachbereich Steuern & Rechnungslegung aufmerksam gemacht. Außerdem ermöglicht es ihnen, sich ein berufliches Netzwerk aufzubauen. Schließlich begegnet das Gap Year auch dem Nachwuchsbedarf auf Unternehmens- und Universitätsseite.

Die Unternehmenspartner am Gap Year in Accounting & Taxation, Beratungsgesellschaften und multinationale Unternehmen, stellen für eine limitierte Anzahl an Bewerbern Stellenausschreibungen für Praktika zur Verfügung. Die Praktika sind im In- und Ausland angesiedelt und zeigen die ganze Bandbreite des Tätigkeitsbereiches Steuern und Wirtschaftsprüfung. Interessierte Studierende bewerben sich mit einer einzigen Bewerbung auf das gesamte Gap Year-Programm, das aus bis zu drei Praktika besteht, die eine jeweilige Dauer von vier Monaten haben. Flankiert wird das Gap Year von einem Begleitprogramm, das an der Universität Mannheim stattfindet und das mit Hard und Soft Skill Workshops, Fachvorträgen, Vorlesungen auf Masterniveau und Social Events einen Mehrwert für die akademische und persönliche Entwicklung der Teilnehmer bietet.

Weitere Informationen für Studierende und Unternehmen zum Gap Year in Accounting & Taxation erhalten Sie bei:

Stefanie Burgahn Area Manager der Area Accounting & Taxation Tel +49 621 181-1712 E-Mail: sburgahn@uni-mannheim.de

MaFAT Student Club

Neuer Vorstand

Vorsitzende der Studenteninitiative



Sarah Winter



Leon Plößer



Damian Snop



Lukas Rüth

Der neue Vorstand stellt sich vor

Im Rahmen der letzten Mitgliederveranstaltung des MaFAT Student Clubs am 23.05.2018 wurde ein neuer Vorstand für die kommenden Semester gewählt. Wir freuen uns, den neuen vierköpfigen Vorstand vorstellen und begrüßen zu dürfen.

Sarah Winter befindet sich im dritten Semester des Mannheim Master in Management mit Schwerpunkt auf Steuerrecht.

Leon Plößer befindet sich ebenfalls im dritten Semester des Mannheim Master in Management mit Schwerpunkt auf Management und Finance. Davor hat er bereit seinen Bachelor in BWL an der Universität Mannheim gemacht.

Damian Snop befindet sich im ersten Semester des Mannheim Master in Management mit Schwerpunkt auf Taxation. Er hat ebenfalls seinen Bachelor in BWL an der Universität Mannheim gemacht.

Lukas Rüth befindet sich im dritten Semester des Bachelors BWL. Seine Interessen liegen in den Bereichen Steuern und Accounting.

Der neue Vorstand freut sich darauf, die Arbeit des MaFAT Student Clubs voranzubringen. Der Vorstand plant wieder eine Vielzahl toller Events und freut sich darauf, neuen Mitgliedern die Welt des Accounting und Taxation näherzubringen.

Zum Abschluss wollen wir den scheidenden Vorstandsmitgliedern Alexandra Spintge, Melina Bucher und Daniel Hoferer für ihre tolle Arbeit im letzten Jahr danken. Die drei waren ein hervorragender Vorstand, der es geschafft hat eine große Anzahl Events durchzuführen und konstant die Anzahl an Mitgliedern zu erhöhen. Wir wünschen euch viel Spaß in eurem Auslandssemester bzw. Erfolg beim Verfassen eurer Masterarbeit und hoffen, wir können euren Erfolg weiterführen und dass wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung wieder treffen!

Wir freuen uns jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme und Anregungen: vorstand@mafat.de



www.mafat-sc.com

MaFAT Student Club

Semesterrückblick FSS 2018

MaFAT Student Club

Semesterausblick HWS 2018/19

KPMG M&A Tax Workshop

Am 15.03.2018 reisten wir mit einer großen Gruppe von 20 Teilnehmern zum ersten Mal zu einem M&A Tax Workshop mit KPMG. Nach der Ankunft in Frankfurt am frühen Mittag wurden wir vom M&A Tax Team begrüßt. Anschließend gab es ein lockeres Zusammensein mit Fingerfood und sehr interessanten und aufschlussreichen Gesprächen. Danach wurden wir in zwei Gruppen (Bachelor und Master) aufgeteilt. Es folgte eine kurze Präsentation darüber, was KPMG generell und im speziellen im Bereich M&A Tax macht und welche Dienstleistung angeboten werden. Im Anschluss daran gab es eine kurze Fragerunde. Danach wurden wir bezüglich der ertragsteuerlichen Grundlagen in Hinsicht auf den Case vorbereitet. Nach intensiver und lehrreicher Bearbeitung des Cases mit Hilfe des M&A Teams, dessen Fokus auf Ertragsteuern lag, wurden die Lösungen präsentiert und besprochen. Hierbei zeigten sich die Mitarbeiter von KPGM sehr beeindruckt von unseren Ideen. Insgesamt lässt sich der Workshop als rundum gelungene Veranstaltung beschreiben, welche die Messlatte für zukünftige Veranstaltungen hochgelegt hat. Wir bedanken uns bei KPMG und dem M&A Team um Julius Ebrecht und freuen uns auf weitere Workshops.

Auch für das Herbst-/Wintersemester 2018/2019 ist der neue Vorstand schon fleißig am Planen. Seid gespannt auf eine Vielzahl interessanter und ansprechender Events, die in Kürze vorgestellt werden.

Zunächst steht als Erstes der Initiativenmarkt für Erstsemester an. Dort wird neuen Studierenden der MaFAT Student Club vorgestellt und das neue Semesterprogram präsentiert werden. Zudem wird es in der ersten und zweiten Woche jeweils eine Kick-Off Veranstaltung mit PwC geben, zu denen jeder interessierte Studierende herzlich eingeladen ist, um uns kennenzulernen und mit PwC in Kontakt zu treten.

Zusätzlich kann schon einmal der 25.09. im Kalender markiert werden, denn an diesem Tag findet die MaFAT e.V. Jahresveranstaltung statt, an dem wir ebenfalls vor Ort sein werden. Die Podiumsdiskussion hat in diesem Jahr den Titel: "10 Jahre Finanzkrise – neue Regeln für Finanzstabilität"



Mannheim Master in Accounting & Taxation - MaMAT

Mannheim Master in Accounting & Taxation

Podiumsdiskussion: Berufsbegleitendes Masterstudium UND Karriere bei den Big 4 – wie funktioniert das?

Im April 2018 konnten Studieninteressierte zum ersten Mal im Rahmen einer Podiumsdiskussion von aktuellen und ehemaligen Studierenden aus beiden Tracks des Masterprogramms erfahren, wie der berufsbegleitende Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) abläuft. Aufgrund der positiven Resonanz von allen Seiten steht schon fest: Im Frühjahr 2019 wird es eine Neuauflage der Veranstaltung geben.

Durch die Diskussion, an der auch Partner von Big 4-Gesellschaften und MaMAT-Programmdirektor Michael Dorsch teilnahmen, erhielten die zahlreich erschienenen Zuhörer einen realistischen Eindruck davon, wie die Arbeitsphase bei den entsendenden Kooperationspartnern Deloitte, EY, KPMG und PwC verläuft und wie sich Beruf, Studium und Privatleben während des berufsbegleitenden Masterprogramms organisieren lassen. Zudem konnten die Studieninteressierten bei einem Get-Together im Anschluss Kontakte mit Vertretern der Big 4 und Programmverantwortlichen der Mannheim Business School knüpfen. Moderiert wurde der Abend von Kai Stenzel, Chief Market Officer der Mannheim Business School.

Mannheim Master of Accounting & Taxation: Neue Jahrgänge gestartet Mit Sicherheit nicht die entspanntesten, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit die intensivsten und lehrreichsten drei Jahre warten auf die 64 neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mannheim Master of Accounting & Taxation, die im Frühsommer 2018 ihr Studium an der Mannheim Business School aufgenommen haben. In den kommenden drei Jahren werden sie mit dem Teilzeitstudiengang das fachliche und persönliche Rüstzeug für eine Führungsposition in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung erhalten.

Im Durchschnitt sind die Studierenden des mittlerweile elften MaMAT-Jahrgangs 24 Jahre alt. Jeweils 32 von ihnen sind für den Accounting und den Taxation Track eingeschrieben. Der Anteil weiblicher Teilnehmerinnen ist mit über 40% traditionell hoch; die Gruppe im Taxation Track setzt sich sogar zur Hälfte aus weiblichen und männlichen Studierenden zusammen.

























Mannheim Master in Accounting & Taxation - MaMAT

Infotag am 6. Oktober 2018

Mannheim Master in Accounting & Taxation - MaMAT

Gute Ergebnisse in Berufsexamina

Was macht den Mannheim Master of Accounting & Taxation zur berufsbegleitenden Premiumausbildung für den Führungsnachwuchs in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung? Wie und wann bewerbe ich mich richtig? Und wie überzeuge ich gegebenenfalls meinen Arbeitgeber, mich mit diesem Studiengang zu fördern? Antworten auf diese Fragen liefert der MaMAT-Infotag, der am 6. Oktober 2018 um 12:30 Uhr in der Lecture Hall der Mannheim Business School im Ehrenhof Ost des Schlosses stattfindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten nicht nur Vorträge der beiden akademischen Direktoren des Programms, Professor Dr. Jens Wüstemann (Accounting Track) und Professor Dr. Christoph Spengel (Taxation Track), sondern auch detaillierte Informationen zu Programm und Bewerbung, eine Diskussionsrunde mit aktuellen Studierenden und Alumni und jede Menge Möglichkeiten zum Netzwerken.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist notwendig – entweder direkt bei Julia Kortus (Telefon 0621/181-2002; E-Mail: kortus@mannheimbusiness-school.com) oder auf der Webseite der Mannheim Business School in der Rubrik "Events".

Was macht den Mannheim Master of Accounting & Taxation zur berufsNach dem Studium ist für die Absolventinnen und Absolventen des Mannheim Master of Accounting & Taxation vor der Prüfung: Denn unmittelbar nach dem Masterabschluss treten fast alle von ihnen direkt zu den Berufsexamina zum Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater an. Und das traditionell sehr erfolgreich. So auch 2017: Im Steuerberater-Examen schafften 73,5 Prozent der MaMAT-Alumni die Prüfung auf Anhieb; bundesweit lag die Bestehensquote nur bei 50,5 Prozent. Im verkürzten Wirtschaftsprüfer-Examen gemäß § 8a Wirtschaftsprüferordnung (WPO) waren 55 Prozent im Erstversuch erfolgreich, weitere 18 Prozent wurden zu einer Ergänzungsprüfung zugelassen. Der nationale Durchschnitt aller § 8a-Prüflinge lag bei 48,1 Prozent, der der Vollprüfung bei lediglich rund 19 Prozent. Bemerkenswert ist neben der Qualität auch die Quantität der Mannheimer MaMAT-Alumni: So stellten sie im Wirtschaftsprüfer-Examen rund ein Drittel der insgesamt 106 Kandidaten, die die Prüfung nach §8a WPO absolvierten, und bundesweit über 6% aller Kandidaten, die zum Examen angetreten waren.



Lehrpreis für Professor Spengel

Lehrpreis der Universität Mannheim für Professor Spengel

Pionierarbeit in der Lehre

Professor Dr. Christoph Spengel hat den Lehrpreis 2018 der Universität Mannheim erhalten. Im Rahmen des Universitätstags am 2. Mai 2018 wurde ihm der Preis verliehen. Nach Auffassung des Auswahlkomitees leistet der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Pionierarbeit im Bereich E-Learning an der Universität Mannheim. Zusammen mit seinen Mitarbeitern hatte er im Herbstsemester 2016 den Bachelorkurs "Unternehmensbesteuerung" zum ersten Mal angeboten. Seitdem ist er fester Bestandteil des Curriculums für die etwa 400 Bachelorstudierenden eines Jahrgangs.

Der Kurs besteht aus einer Vorlesung, sowie Übungen und Tutorien. Daneben hat der Lehrstuhl drei digitale Lehrelemente entwickelt (e-Learning Kurse, Fokusvideos, Onlinequiz), die die Attraktivität der Veranstaltung weiter erhöhen und bei den Studierenden durch aktive Teilnahme und Interaktion einen nachhaltigen Lerneffekt erzeugen. Bei der Nominierung durch die Fakultät BWL wurde die Kombination traditioneller Lehrformate mit digitalen Elementen im Rahmen einer derart großen Pflichtveranstaltung als herausragend gelobt. Doch auch die Studierenden sind überzeugt: in Evaluationsergebnissen bestätigen sie das innovative, digitale Lehrkonzept, das sie für das Thema der Unternehmensbesteuerung motivieren konnte. Stellvertretend für den aufgrund anderer Lehrveranstaltungen verhinderten Preisträger Christoph Spengel nahmen Marcel Olbert, verantwortlicher Mitarbeiter des Moduls, sowie die Studierenden Nik Sachtleben (Fachschaft BWL) und Janne Marie Töner den Preis von Rektor Ernst-Ludwig von Thadden entgegen.







Preisverleihung KPMG

Ende März würdigten die Lehrstühle von Prof. Dr. Spengel und Prof. Dr. Wüstemann in Kooperation mit KPMG die Leistungen der Studierenden, die die Wettbewerbe gewannen, welche die Steuer- und Rechnungslegungsmodule des dritten Bachelorsemesters begleiten. Auch die Studierenden, die die Universität Mannheim bei der KPMG Case Competition mit einem hervorragenden zweiten Platz vertraten, waren unter den Gästen.

Die drei Gewinnerteams des Arbeitsgruppenwettbewerbs, der im Rahmen der Veranstaltung "Jahres- und Konzernabschluss" angeboten wurde, setzten sich während des vergangenen Herbst-/Wintersemesters wöchentlich mit praktischen Bilanzierungsproblemen auseinander und bewiesen neben Durchhaltevermögen auch die Fähigkeit der kritischen Beurteilung von Sachverhalten, die über die Inhalte der begleitenden Veranstaltung hinausgingen. Gleiches gilt für die 15 Besten, die sich beim wöchentlichen Quiz zum Modul "Unternehmensbesteuerung" gegen ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen durchsetzen konnten.

Die Geehrten durften sich neben einer Urkunde auch über einen von KPMG gesponserten Büchergutschein freuen. Abgerundet wurde die Preisverleihung von einem Impulsvortrag. Die Vertreter der KPMG, Herr Rackwitz, Partner im Bereich Audit, und Herr Kiegler, Partner im Bereich Tax, beleuchteten die steuerlichen und bilanziellen Implikationen der US-Steuerreform für deutsche Unternehmen in der Praxis, ergänzt um diesbezügliche aktuelle akademische Erkenntnisse von

Prof. Dr. Spengel. Nicht zuletzt dieses interessante Thema führte zu einem intensiven Austausch beim anschließenden Get-Together und zu einem gelungenen Ausklang der Veranstaltung.





Stipendium der Deloitte-Stiftung

Studienstipendium der Deloitte-Stiftung an drei Lehrstühlen der Area

Seit nunmehr gut zehn Jahren fördert die Deloitte-Stiftung in Kooperation mit den Lehrstühlen von Prof. Simons, Prof. Spengel und
Prof. Wüstemann Studierende an der Area mit einer finanziellen
monatlichen Unterstützung. Unterstützt werden Stipendiatinnen und
Stipendiaten mit ausgezeichneten Studienleistungen und einem darüberhinausgehenden gesellschaftlichen Engagement über einen
Zeitraum von 12 bis 24 Monaten. Die Stiftung lädt zudem einmal
im Jahr alle Stipendiaten zum Stipendiatentag nach Düsseldorf ein
und auch auf regionaler Ebene finden an einigen Standorten regelmäßige Stipendiatentreffen statt. Die Deloitte-Stiftung fördert damit
die wissenschaftliche Arbeit der beteiligten Lehrstühle mit einer institutionellen Förderung und trägt mit der Unterstützung besonders
talentierter Studierender zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes
Deutschland bei.





Teilnahme an Konferenzen/Vorträgen

Assistant Professor Reeyarn Li auf der JAR Conference in Chicago

Mit seinem Paper "Federal Judge Ideology: A New Measure of Ex-Ante Litigation Risk" wurde Assistant Professor Reeyarn Li von der Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim und seine Co-Autoren Prof. Allen Huang von der HKUST und Prof. Kai Wai Hui von der HKU zur diesjährigen Journal of Accounting Research Conference eingeladen. Die Konferenz, die am 11. und 12. Mai 2018 an der Chicago Booth School of Business stattfand, hatte dieses Jahr das Thema "The Role of Gate-keepers in Accounting". JAR gehört zu den weltweit führenden Zeitschriften auf dem Gebiet des Rechnungswesens und ist unter anderem auf den renommierten Zeitschriften-Listen der UT Dallas und der Financial Times enthalten.

Reeyarn Li empfand die Einladung zur Konferenz "als großartige Gelegenheit, das Paper vor einem hochkarätigen internationalen Publikum zu präsentieren und wertvolles Feedback für die Weiterentwicklung des Papers zu erhalten."





Den digitalen Wandel STEUERN

So lautete das Thema der BDI-Konferenz am 19.3.2018 in Berlin. Vorgestellt und diskutiert wurde ein Vorschlag zur steuerlichen Förderung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (F&E) in Deutschland, der maßgebend von Christoph Spengel und seinem Mannheimer Team in den letzten Jahren entwickelt wurde und Eingang in die Steuerpolitik der neuen Bundesregierung gefunden hat. Es heißt im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom Februar 2018 (S. 59): "Wir wollen insbesondere für forschende kleine und mittelgroße Unternehmen … (zusätzlich zur bestehenden Projektförderung) … eine steuerliche Förderung einführen, die bei den Personal- und Auftragskosten für Forschung und Entwicklung ansetzt." Der konkrete Vorschlag sieht vor, für forschende Unternehmen einen von der Politik vorzugebenden Prozentsatz der F&E-Personalaufwendungen als Steuergutschrift mit der monatlich abzuführenden Lohnsteuer zu verrechnen.

Christoph Spengel erörterte den Vorschlag, diskutiert wurde er anschließend mit Dr. Martin Atzmüller, Österreichisches BMF, Lothar Binding, MdB, Georg Geberth, Siemens, Dr. Martin Lang, Hauptgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied BDI, Dr. Mathias Mittelberg, MdB, Dr. Rolf Möhlenbrock, Unterabteilungsleiter BMF, Werner Thumbs, Böhringer Ingelheim, und Dr. Monika Wünnemann, Abteilungsleiterin Steuern und Finanzpolitik beim BDI.

Teilnahme an Konferenzen/Vorträgen

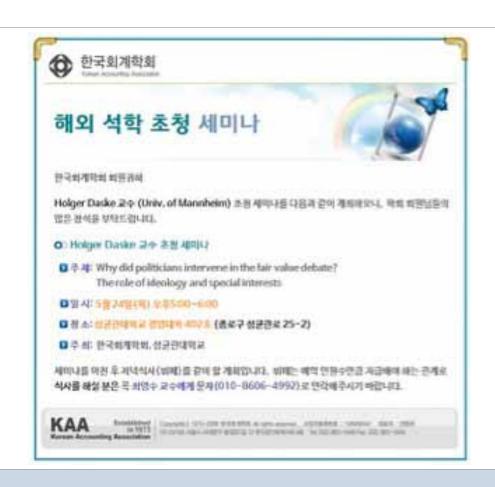
Holger Daske beim Padua Accounting Summer Camp

Auf Einladung repräsentierte Prof. Holger Daske seine Heiminstitution beim jährlich stattfindenden, zweigeteilten "Accounting Summer Camp 2018", das von den zwei renommierten italienischen Universitäten in Bozen und Padua gemeinsam organisiert wird. Hinter dem einladend wirkenden Namen steckt ein intensives Programm, bei dem Holger Daske zunächst beim Emerging Researchers Consortium in Accounting als Hauptredner neben Mark DeFond (University of Southern California, Senior Editor des The Accounting Review) und Per Olsson (ESMT Berlin, vormals Duke University) sein Publikum aus internationalen Doktoranden und Post-Docs mit einem knapp dreistündigen Vortrag auf den aktuellen Stand der IFRS-Forschung brachte. Besonderen Anklang fand zudem das Referat zu den aktuellen Entwicklungen im globalen "Jobmarket for Junior Faculty". Weiteren Redebedarf konnte Holger Daske bei der Diskussion der von den Jung-Wissenschaftlern präsentierten Projekte stillen. Während die Universität Bozen sich in jedem Jahr um (im Kreis der Community) bekannte Accounting-Gastredner bemüht, beehrte in diesem Jahr Professor Robert Fry Engle (Wirtschaftsnobelpreisträger 2003) das "Summer Camp" mit einer Einführungsrede. Das ausfüllende Programm beinhaltete auch den Besuch des Weinguts Alois Lageder / Löwengang, das zuvor bereits in Berlin von Per Olsson schätzen gelernt wurde. Über etwaige Auswirkungen der Weinkellerführung auf Professor Daskes Weinexpertise liegen keine Informationen vor.

Auf den zweitägigen Doktorandenworkshop (03.-04. Juli) in Südtirol folgte die "Journal of Law, Finance and Accounting (JLFA) Conference" in Padua (05.-06. Juli). Das von der NYU Stern School of Business und NYU School of Law herausgegebene Journal fokussiert sich auf interdisziplinäre Themengebiete (d.h. law, finance and accounting). In den Räumlichkeiten der 1222 gegründeten Universität wandelten die Teilnehmer nicht nur auf den Spuren von Galileo Galilei (Lehrstuhlinhaber 1592-1610), sondern diskutierten ebenfalls neun selektierte Forschungsprojekte.







Credits: Holger Daske

Professor Daskes arbeitsintensiver Trip nach Südkorea

In der Woche vom 22.-27. Mai stellte sich Prof. Holger Daske einem umfangreichen Programm in Südkorea. Auf Einladung seines koreanischen Kollegen beim IFRS Advisory Council, Jee In Jang, präsentierte und diskutierte Holger Daske zunächst beim Korean Accounting Standards Board (KASB) die in Deutschland gemachten Erfahrungen mit IFRS bei deren Enforcement und Interpretation in einer vierstündigen Session mit anschließender umfangreicher informeller Interaktion mit dem Chairman sowie einzelnen Board-Mitgliedern und deren Senior Staff. Am Folgetag präsentierte Holger Daske ein in Zusammenarbeit mit Christoph Sextroh und Jannis Bischof entstandenes Working Paper "Why did politicians intervene in the fair value debate? The role of ideology and special interests" beim Research Seminar der Sungkyunkwan University, der ältesten Universität Asiens. Hierbei musste sich Prof. Daske nicht nur dem Feedback seiner südkoreanischen Gastgeber stellen, sondern durfte ebenfalls vor einer Delegation der

National Taipei Partner-Universität aus Taiwan sprechen. Am dritten Tag nahm Holger Daske als Keynote-Speaker beim Korean Accounting Association (KAA)'s Annual Doctoral Consortium teil und besprach vor ca. 100 Teilnehmern aus ganz Korea in einer zweistündigen Rede die Forschungs- und Kooperationsmöglichkeiten bei der Ausbildung von Doktoranden. Vertieft wurde dieses Thema am Abend bei einem gemeinsamen Abendessen mit Kollegen führender Universitäten in Korea (etwa von KAIST oder der Korea National University) unter Leitung des Präsidenten der Korean Accounting Association. Der Abschlusstag wurde durch einem kurzen Besuch der nordkoreanischen Grenze zusammen mit südkoreanischen Kollegen abgerundet.

Teilnahme an Konferenzen/Vorträgen

Konferenz "The Political Economy of International Organizations" in Madison, Wisconsin

Im Februar nahm Annika Havlik an der dreitägigen PEIO Konferenz teil. Die Teilnehmer waren zum Großteil Politikwissenschaftler, obwohl der Ökonom Axel Dreher aus Heidelberg der Hauptorganisator war. Des Weiteren waren die Doktoranden in der Minderheit; vielmehr war die "Elite" der Political Economy of International Organizations-Literatur anwesend.

Die Konferenz hatte ein anderes Format als gewohnt: Jede Session dauerte 105 Minuten mit je drei Papieren. Die Präsentation durfte 12 Minuten nicht überschreiten (es gab sogar einen Handyalarm). Danach gab es für jedes Papier zwei "Discussion Opener", die maximal 2 Minuten dauerten und ohne Folien präsentiert wurden (wieder mit Handyalarm). Somit blieb dann immer noch sehr lange Zeit für die Diskussion mit dem Publikum.

Besonders beeindruckend war, dass alle Teilnehmer vorher alle Papiere gelesen zu haben schienen und somit die Diskussionszeit immer ausgenutzt wurde. Der Ton bei den Politikwissenschaftlern war insgesamt sehr positiv: Alle Papiere waren "fantastic", "great", "a beauty", "very interesting" und "super cool".

Die Konferenz hatte ca. 80 Teilnehmer und war daher sehr überschaubar. Es gab auch keine parallelen Sessions. Die Atmosphäre war sehr angenehm; man merkte gleich, dass sich die meisten Teilnehmer schon länger kennen, was durch den Spruch "It's like a family - or not being part of the family" deutlich wurde. Trotzdem waren alle sehr nett und man konnte sich sehr gut mit den Professoren unterhalten, wie beispielsweise auf dem Foto beim Dinner mit Randall W. Stone von der Uni Rochester.





European Accounting Association Annual Meeting 2018, Mailand

Bei der Hauptkonferenz der European Accounting Association, die vom 30. Mai bis 1. Juni in Mailand stattfand, präsentierten diverse Mannheimer PhD-Studenten ihre Forschungsprojekte. In den Räumlichkeiten der Bocconi Universität stellten Kirstin Becker, Tim Martens, Ann-Catherin Werner sowie Amaraa-Daniel Zogbayar ihre Arbeiten zur Diskussion und sammelten wertvolles Feedback. Philipp Mütsch und Carol Seregni erweiterten die Mannheimer PhD-Delegation, die aktiv zum wissenschaftlichen Diskurs unter den 1,600 Teilnehmern der Konferenz beitrug. Neben dem Konferenzprogramm, das die Themenfelder Rechnungswesen, Controlling, Corporate Governance und Steuern abdeckte, erlaubte das Rahmenprogramm bei kulinarischen italienischen Spezialitäten die Fortführung des wissenschaftlichen Austauschs.

Darüber hinaus hatten in diesem Jahr zwei Mannheimer Doktoranden die Möglichkeit, am vorhergehenden European Doctoral Colloquium in Accounting teilzunehmen. Mit einem nahezu 1-zu-3-Betreuungsverhältnis

(Professoren-zu-PhD-Studenten) stellte dieses Forum für Doktoranden eine exklusive Möglichkeit dar, sich und ein aktuelles Arbeitspapier zu präsentieren. Zusammen mit 36 weiteren PhD-Studenten verbrachten Kirstin Becker und Amaraa-Daniel Zogbayar vom 26. bis 29. Mai vier ausgefüllte Tage in der Provinzhauptstadt Varese, in denen sie konstruktives Feedback für ihre Projekte sammelten sowie ihre Eindrücke zu den weiteren präsentierten Forschungsarbeiten teilten.



Teilnahme an Konferenzen/Vorträgen

Interdisciplinary Perspectives on Accounting Conference 2018, Edinburgh

Bei der auf qualitative Forschungsarbeiten fokussierten Interdisciplinary Perspectives on Accounting Konferenz sowie dem vorangehenden Doktorandenkolloquium stellte in diesem Jahr Kirstin Becker ihre Arbeit vor. Neben den beiden Projekten, die die institutionellen Treiber hinter der gescheiterten IFRS Übernahme in den USA beleuchten, präsentierten ca. 300 weitere Teilnehmer ihre an andere Disziplinen (wie bspw. Philosophie, Soziologie sowie Geschichts- oder Politikwissenschaften) angelehnten Accounting-Forschungsprojekte.

Als Besonderheit der Konferenz gilt das Präsentationsformat, bei dem die Forschungsarbeiten nicht von den Autoren selbst, sondern von einem im Voraus zugeteilten Diskutanten präsentiert werden. Der im Voraus stattfindende Austausch der vom Diskutanten angedachten Diskussionspunkte erlaubte den Autoren die Vorbereitung einer ca. 10-minütigen Stellungnahme zu den Diskussionspunkten. Die restlichen 15 Minuten der jeweils dreiviertelstündigen Einheiten wurden regelmäßig von sehr lebhaften Diskussionen ausgefüllt.

Neben dieser organisatorischen Herausforderung, stellten die Konferenzorganisatoren ein beeindruckendes Rahmenprogramm zusammen

(wie bspw. das Conference Dinner im National Museum of Scotland). Der reibungslose Ablauf ermöglichte es den Teilnehmern, sich auf den wissenschaftlichen Diskurs zu konzentrieren. Auch die während der Dauer der Konferenz, d.h. vom 09. bis 13. Juli, vorherrschende Hitzeperiode (mit für Schottland ungewöhnlichen Temperaturen von über 20 Grad) trug zur allgemein sehr positiven Stimmung bei.

Die IPA wechselt sich im drei-Jahres-Rhythmus mit ihren Pendants im asiatischen bzw. amerikanischen Raum ab (d.h. der Asia Pacific Interdisciplinary Research in Accounting Conference bzw. Critical Perspectives on Accounting Conference).



Annual Meeting der American Accounting Association (AAA) 2018 in Washington

Vom 6.-8. August 2018 fand das wissenschaftliche Programm der diesjährigen Konferenz der American Accounting Association in National Harbor am Potomac River nahe Washington D.C. fest. Die Jahreskonferenz ist eine der weltweit größten und wichtigsten Konferenzen im Bereich der Rechnungslegungs- und Steuerforschung. Marcel Olbert nahm als Doktorand der Area Accounting & Taxation an der Konferenz teil, da sein Forschungspapier (Koautorin Ann-Catherin Werner) mit dem Titel "Corporate Income and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from European Service Firms" in das Konferenzprogram aufgenommen wurde. Für Marcel Olbert war es eine spannende Erfahrung, das Forschungsprojekt, welches unter anderem unternehmerisches Verhalten im europäischen Umsatzsteuersystem untersucht, vor einem rein amerikanischen Publikum zu präsentieren und entsprechendes Feedback einzuholen. Außerdem wirkte er noch als Diskutant eines anderen Forschungsprojekts aktiv am Programm mit. Bleibende Eindrücke nimmt Marcel Olbert vor allem auch von den zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch mit Doktoranden und Professoren vieler Universitäten in den USA und anderer Länder sowie von den Keynote-Vorträgen, u.a. von Prof. Baruch Lev von der New York University, im großen Plenarsaal vor mehreren tausend Zuhörern mit.

Zum Konferenzprogramm: http://aaahq.org/Meetings/2018/Annual-Meeting/Program



Wissenschaftliche Steuerkonferenzen an der Uni Münster und der WHU in Vallendar mit starker Mannheimer Beteiligung

Im Juli 2018 fanden innerhalb einer Woche zwei der in Deutschland angesehensten wissenschaftlichen Konferenzen im Bereich Steuern statt. Mit Ann-Catherin Werner, Maximilian Todtenhaupt und Marcel Olbert waren gleich drei Doktoranden der Area Accounting & Taxation aus Mannheim mit ihren Arbeitspapieren sowie als Diskutanten anderer Papiere im wissenschaftlichen Programm der Konferenzen vertreten. Für die Sichtbarkeit der Forschung an unser Area ist dies ein schöner Erfolg, da die Annahmequoten beider Konferenzen nicht sehr hoch sind und deutlich mehr als die Hälfte der Teilnehmer aus dem Ausland, vornehmlich den USA, anreist. Maximilian Todtenhaupt stellte jeweils sein Papier zum Einfluss von Kapitalertragsteuern auf die Finanzierung (Venture Capital) von Startups in den USA vor und Ann-Catherin Werner und Marcel Olbert waren mit ihrem Papier zum simultanen Steuerplanungsverhalten von Unternehmen im Dienstleistungssektor hinsichtlich Umsatz- und Ertragsteuern vertreten. Die Konferenz in Münster wurde von Prof. Christoph Watrin organisiert und umfasste auch zwei Keynote-Vorträge von Lillian Mills (University of Texas, Austin) und Christi Gleason (University of Iowa). An der WHU in Vallendar war Martin Jacob Gastgeber. Beide Konferenzen zeichnete auch in diesem Jahr die familiäre Atmosphäre und das nette Abendprogramm in der Münsteraner Altstadt bzw. am deutschen Eck in Koblenz aus.

Internationaler IBEA-Kurs mit Fallstudie bei EY in Stuttgart

Business and Corporate Taxation Kurs zum zweiten Mal erfolgreich im internationalen IBEA Studiengang verankert

Drei Auslandsstationen in acht Semestern – so international kann man den Bachelor Betriebswirtschaftslehre in der IBEA Studienoption studieren. Neben fünf regulären Semestern an der Universität Mannheim entwickeln Studierende ihre fachlichen und interkulturellen Kompetenzen an führenden Business Schools in den USA, Singapur und Brasilien weiter.

Der Cohort-specific course: TAX 470 Business and Corporate Taxation in Europe wird für die IBEA Kohorte von Prof. Dr. Christoph Spengel an der Area Accounting & Taxation angeboten und gibt Einblicke in das betriebliche Steuersystem in Europa. Das dort erlernte Wissen können die Studierenden im Corporate Project in Zusammenarbeit mit den Unternehmenspartnern PwC und EY in Frankfurt und Stuttgart direkt anwenden. Dabei arbeiten sie über 6-8 Wochen in multinationalen Teams an Projekten, welche sie den Unternehmenspartnern bei einer Abschlusspräsentation vorstellen.

Im Frühjahr 2018 wurde der Fallstudienkurs von Christoph Spengel zusammen mit Elisa Casi und Marcel Olbert, Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl, organisiert. Die praktische Einführung in einen für die Studierenden völlig

neuen Steuerplanungsfall eines fiktiven Unternehmens mit Geschäftsbereichen in den vier IBEA Ländern USA, Deutschland, Singapur und Brasilien leitete Prof. Dr. Michael Schaden, Partner bei EY und Honorarprofessor an unserer Area, zusammen mit Dr. Hannah Nusser, Mitarbeiterin bei EY und Alumna des Lehrstuhls von Prof. Spengel, im Stuttgarter Büro von EY. Dort fanden auch am Ende der Bearbeitungszeit die Gruppenpräsentationen der Teams statt, welche sowohl von Vertretern von EY, maßgeblich unter Leitung von Hannah Nusser, und dem Lehrstuhlteam bewertet wurden und somit in die Endnote des Moduls einflossen.

An beiden Veranstaltungstagen bei EY in Stuttgart hatten die Studierenden in den Pausen und während der Einladung zum Mittagessen die Möglichkeit, in die Arbeitswelt von EY in Deutschland einzutauchen. Die zahlreich geschossenen "Selfies" zeugen sicherlich vom Erfolg der Veranstaltungen und den bleibenden Erfahrungen, die die internationalen Studierenden mitnehmen durften.

















Forschungsaufenthalt in Stanford

Interview mit Marcel Olbert



Marcel, Du bist seit 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter Teil der Area Accounting & Taxation. Kannst Du uns erzählen, was Dich an einer Promotion reizt?

Sehr viel! Das hat sich über den Zeitverlauf aber auch verändert. Zu Beginn war ich einfach nur wissbegierig. Nachdem mir das akademische Arbeiten im Studium viel Spaß gemacht hat, schien mir eine Promotion ein attraktives Berufsbild zu sein. Nicht zuletzt war auch die frühe Anbindung an den Lehrstuhl von Prof. Christoph Spengel ausschlaggebend für meine Entscheidung, da dort an einer Vielzahl interessanter, praxisrelevanter Projekte gearbeitet wird und ein hervorragendes Netzwerk in Wissenschaft und Praxis (insbesondere über die Alumni) besteht. Außerdem wollte ich sehr gerne in der Lehre tätig sein und an internationalen Sachverhalten eigenständig arbeiten.

Derzeit reizt es mich vor allem, neue Methodenkenntnisse zu erlangen und damit Fragestellungen an der Schnittstelle von Steuern, Finanzierung und Bilanzierung zu bearbeiten. Ein Privileg hierbei ist, dass ich mich darauf spezialisieren kann, was mich interessiert und was mir (und hoffentlich auch vielen Forschern und Praktikern) relevant und aktuell erscheint.

Im Januar und Februar 2018 hast Du einen Forschungsaufenthalt an der renommierten Stanford University in Kalifornien, USA, verbracht. Was war Dein Anreiz, eine solche Auslandsstation in die Promotion einzubauen und wie wurde diese ermöglicht?

Nachdem ich über 2,5 Jahre in Mannheim methodische Grundlagen sowie laufende Forschungsprojekte erarbeitet hatte, war es mein Ziel, für einige Zeit im

Ausland ausschließlich an den wissenschaftlichen Papieren zu arbeiten und Feedback der ausländischen Kollegen einzuholen. Da unsere Themengebiete und somit auch der Wettbewerb international sind, finde ich es sinnvoll, sich mit seinen Ausarbeitungen auch im Ausland in den Wind zu stellen.

Ermöglicht wurde der Aufenthalt durch das tolle Netzwerk, welches wir an der Area Accounting & Taxation in Mannheim haben. Stefan Reichelstein war im vergangenen Jahr Visiting Professor aus Stanford und im Sommer 2017 war Professorin Lisa De Simone zu Gast für unsere R&D Taxation Summer School. Lisas Forschungsbereich ist ebenfalls die internationale Unternehmensbesteuerung. Nach einer kurzen offiziellen Anfrage durch Christoph Spengel habe ich dann einen Invitation Letter nach Stanford bekommen, unter anderem, weil Lisa De Simone und Stefan Reichelstein meine Forschungsprojekte bereits kannten.

Wie hast Du Deinen Aufenthalt dort gestaltet?

Ich hatte einen eigenen Arbeitsplatz im Großraumbüro der PhD-Studenten an der Graduate School of Business. Dort habe ich den Großteil der Zeit verbracht. Für einzelne Gespräche und Feedback konnte ich jederzeit auf Lisa de Simone und Rebecca Lester (ebenfalls Professorin im Bereich Tax Accounting) zugehen. Sie haben sich auch intensiv mit meinen Arbeiten beschäftigt und mir wertvolle Tipps gegeben. In Stanford habe ich mehrere Seminarvorträge besucht und an zwei PhD-Kursen teilgenommen, sofern sie in meine Zeit fielen. Selbst habe ich in Stanford im Brown Bag Seminar sowie an der University of Southern California in L.A. und auf der Jahreskonferenz der American Taxation Association in New Orleans präsentiert. In acht Wochen habe ich also ziemlich viel mitgenommen.

Hattest Du denn gar keine Freizeit?

(Lacht...). Nach harten Verhandlungen mit meiner Frau, die berufsbedingt im verregneten Deutschland verweilen musste, habe ich die Zeit offiziell ausschließlich zum Arbeiten genutzt. Nein, im Ernst, es gibt natürlich unangenehmere Orte im Januar/Februar als das sonnige Silicon Valley. In meiner Zeit dort habe ich mich mit sieben Freunden und Bekannten aus meiner Studienzeit getroffen, wobei nur ein Treffen vorher geplant war. Sie waren beruflich vor Ort und sind in Deutschland in den Bereichen Startups, Private Equity, Unternehmensberatung und Forschung tätig. Dadurch wurden mir zwei Dinge klar: Das Silicon Valley/San Francisco ist tatsächlich ein bedeutender Hub und Mannheimer Alumni sind mittendrin im Geschäft.

Sind Dir spezielle Umstände aufgefallen, an denen man das Arbeiten im amerikanischen Universitätskontext vom deutschen unterscheiden kann? Da gibt es sehr viele und ich möchte das nicht bewerten. Am gravierendsten ist die Diskrepanz in den finanziellen Mitteln zwischen einer öffentlichen deutschen

und einer privaten US-amerikanischen Top-Universität. Ein Full Professor an einer dortigen Business School verdient wesentlich mehr, hat weniger Lehrverantwortung und muss sich nicht im Drittmittelbereich engagieren, weil einfach viel mehr Personal zur Verfügung steht. Diese finanzielle Flexibilität führt dazu, dass ein Wettbewerb um die besten Köpfe entsteht und Universitäten finanziell als Arbeitgeber Industrieunternehmen in nichts nachstehen. Gleichzeitig habe ich den Erfolgsdruck unter den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern als sehr hoch empfunden. Kurz gesagt scheint das ganze System wesentlich marktwirtschaftlicher geprägt als das deutsche Hochschulsystem in den Bereichen Verwaltung, Personal sowie Studienangebote und Forschungswesen.

Inwiefern hat der Aufenthalt in Stanford Deine Zukunftspläne beeinflusst? Mir haben die Arbeitsweise und die Offenheit der Forscher in den USA sehr zugesagt. Ich habe wertvolles Feedback bekommen und wurde dazu ermutigt, weiter an meinen Projekten zu arbeiten und den Kontakt aufrecht zu erhalten. Das nehme ich gerne wahr. Mittelfristig werde ich den Fokus auf die Weiterentwicklung meiner Arbeitspapiere und die damit verbundene Promotion in Mannheim legen. Dafür werden an unserer Area optimale Arbeitsbedingungen geboten. Danach werde ich mögliche weitere Schritte abwägen und bin für vieles offen.

Als Gründungsmitglied des MaFAT Student Club und enger Begleiter des MaFAT e.V.: was sind für Dich die Vorteile, die man aus einer Mitgliedschaft ziehen kann?

Ganz allgemein: die Nutzung eines Netzwerks im Bereich Tax & Accounting, welches in Deutschland und auch darüber hinaus einmalig ist durch die Verbindung von Forschung und Praxis. Jeder kann auf seine Weise Teil des Netzwerks sein und davon profitieren. Die Studierenden erhalten tolle Praxiseinblicke und Kontakte zu den besten Berufsträgern in Deutschland. Alumni und Praxisvertreter können vom universitären Netzwerk durch Kooperationsprojekte und dem Zugang zu Deutschlands besten Studierenden profitieren. Ich persönlich werde z.B. auch in Forschungsprojekten aktuell inhaltlich von unserem Förderpartner FGS, in Person von Sven-Eric Bärsch, unterstützt, der auch ein regelmäßiger Koautor von mir ist. Weitere offensichtliche Vorteile sind natürlich die finanzielle Unterstützung unserer Lehr- und Forschungstätigkeit, z.B. über die Preise und Stipendien, welche sehr positive Externalitäten für uns als Area haben.





MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

Doktorandenworkshop in Kiel

"MAKI"-Doktorandenworkshop an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Vom 25. bis 27. Juli war das Doktorandenteam um Prof. Dr. Christoph Spengel zu Gast bei Area-Alumnus Prof. Dr. Jost Heckemeyer und seinem Team an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Im Rahmen eines Promotionsworkshops hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, aktuelle empirische oder analytische Dissertationsprojekte in unterschiedlichen Stadien im Plenum vorzustellen und kritisch zu diskutieren. Die Themen deckten dabei ein breites Spektrum ab – neben verschiedenen Projekten zur steuerlichen Transparenz auf Unternehmens- und Anteilseignerebene wurden beispielsweise Arbeiten zu den Herausforderungen der Sharing Economy, zur steuerlichen Forschungsförderung oder zu den Auswirkungen unterschiedlicher steuerlicher (Anti-Missbrauchs-) Regelungen vorgestellt. Die anschließen-

den Diskussionen waren sehr lebhaft und gaben wertvolle Impulse für die weitere Arbeit an den Projekten.

Neben dem fachlichen und wissenschaftlichen Austausch rundete das Rahmenprogramm den gelungenen Workshop ab und die Teilnehmer genossen bei hochsommerlichen Temperaturen die einzigartige Abendstimmung an der Kieler Förde. Ein herzlicher Dank geht an die Professur für Unternehmensrechnung und Unternehmensbesteuerung an der CAU Kiel (Prof. Dr. Jost Heckemeyer), an die Gesellschaft für Betriebswirtschaft zu Kiel e.V. sowie an den MaFAT e.V. für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung des Promotionsworkshops.





Causal Inference Workshop Chicago

Mannheimer nehmen an interdisziplinärem Workshop an der Northwestern University teil

Vom 18. bis 22. Juni 2018 veranstaltete die Northwestern University zusammen mit der Duke University einen Workshop zur empirischen Bestimmung von Kausalzusammenhängen auf dem Campus der Northwestern Pritzker School of Law in Downtown Chicago. Dabei wurde an jedem der fünf Workshoptage eine eigenständige Thematik vorgestellt und intensiv diskutiert. Bei den vorgestellten Themen handelt es sich um Difference-in-Differences, Instrumental Variables, Propensity Score Matching, Regression Discontinuity und den Umgang mit Paneldaten im Allgemeinen. Die Präsentationen hielten drei verschiedene Wissenschaftler, die allesamt von renommierten US-Universitäten (Berkley, Harvard, Stanford) stammen.

Ca. 100 Teilnehmer/-innen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen (z.B. BWL, Politologie Soziologie,...) besuchten den Workshop. Die

Teilnehmerprofile waren nicht nur fachlich überaus heterogen, da neben Doktoranden, die den Großteil der Teilnehmenden ausmachten, auch (Junior-) Professoren der Veranstaltung beiwohnten. Von der Universität Mannheim nahmen insgesamt sechs Promovierende Teil, wovon vier der Area Accounting & Taxation zugeordnet sind: Patricia Breuer, Hala Jada, Philipp Mütsch und Marcel Olbert. Die hervorragenden Einrichtungen der Northwestern University sowie eine ausgesprochen gute Organisation sorgten für ein exzellentes Umfeld und rundeten einen Workshop, welcher eine sehr gute Ergänzung zum Kursportfolio der Universität Mannheim darstellt, ab.



Research Seminar

Programm Research Seminar

6. März

Disclosure incentives when competing firms have common ownership

Nemit Shroff (MIT Sloan School of Management)

20. März

Negotiated Tax Havens

Leslie Robinson (Tuck School of Business Dartmouth)

10. April

Investor Response to Tax Related SEC Comment Letters

Alex Edwards (Rotman School of Management at the University of Toronto)

23. April

An Investigation of Auditors' Judgments when Companies Release Earnings before Audit Completion
Patrick Hopkins (Kelley School of Business - Indiana University)

24. April

Fair Value Measurement Discretion and Opportunistic Loss Avoidance

Leslie Hodder (Kelley School of Business - Indiana University)

22. Ma

Disclosure Regulation, Corruption, and Investment: Evidence from Natural Resource Extraction

Sudarshan Jayaraman (University of Rochester)

Programm Brown Bag Seminar

14. März

The sharing economies' consequences on VAT revenues

Florian Zawodsky

The world after the introduction of the Common Reporting Standard: who wins? Who loses?

Elisa Casi, Barbara Stage

11. April

The bright side of analyst coverage: the case of knowledge flows

Tim Martens

2. Mai

Increasing tax transparency: Investor reactions to the country-by-country reporting requirement for EU financial institutions?

Christopher Ludwig, Verena Dutt, Heiko Vay

9. Mai

Capital Income Taxation and International Portfolio Investments" (Project with Harry Huizinga, Johannes Voget and Wolf Wagner)

Maximilian Todtenhaupt

Analysis of US Corporate Tax Reform Proposals and their Effect for Europe and Germany

Thomas Schwab

16. Mai

Corporate Default and Taxation

Marcel Olbert

Research Seminar: S. Jayaraman

Auch in diesem Jahr durfte die Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim wieder zahlreiche Wissenschaftler im Rahmen des Research Seminars begrüßen. Zu diesen Gästen zählten neben dem im folgenden vorgestellten Sudarshan Jayaraman (University of Rochester) unter anderem Nemit Shroff (MIT), Leslie Robinson (Tuck School of Business Dartmouth), Alex Edwards (University of Toronto), Patrick Hopkins (Indiana University) und Leslie Hodder (Indiana University). Sudarshan Jayaraman präsentierte im Zuge des Research Seminars seine gemeinsame Forschung mit Joanna Shuang Wu (University of Rochester) unter dem Titel "Disclosure Regulation, Corruption, and Investment: Evidence from Natural Resource Extraction". Bevor Sudarshan Jayaraman jedoch über seine Forschung referierte, konnten sich die PhD-Studenten mit dem Gast bei einem gemeinsamen Frühstück über das Arbeitspapier, den US-Jobmarkt und die eigene Forschung austauschen. Trotz des früh morgendlichen Treffens, genossen die Anwesenden die Diskussion und das Essen im IC Hotel.

Mittags folgte das Research Seminar in dem Sudarshan Jayaraman seine Forschung präsentierte. Das Ziel der vorgestellten Studie war es Feedback-Effekte der Informationsoffenlegung zu zeigen. In diesem Zusammenhang verwendeten die Forscher die Marktreaktion auf Investitionsvorhersagen, um zu untersuchen, ob Unternehmen durch das Feedback des Marktes ihre tatsächlichen Investitionen anpassen. Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass Unternehmen die tatsächlichen Investitionen anhand des Markt-Feedbacks nach untenbzw. oben korrigieren. Zudem scheint dieser Effekt besonders ausgeprägt bei Unternehmen mit finanziellen Restriktionen und eher kurzfristig orientierten CEOs zu sein.

Die Area Accounting & Taxation wünscht Sudarshan Jayaraman für alle aktuellen und zukünftigen Forschungsprojekte viel Erfolg.



Area Kick am 9. Juni 2018

Bei sommerlichen Temperaturen von knapp 30 Grad fand am 09. Juni 2018 das traditionsreiche Fußballspiel der "Aktiven" (Doktoranden und Hiwis) gegen die "Ehemaligen" (Promovierte und ehemalige Angehörige sowie Freunde der Area Accounting & Taxation) im Rhein-Neckar-Stadion des VfR Mannheim statt.

Nach einer kurzen Abtastphase zu Beginn des Spiels durfte das "weiße Ballett" der Ehemaligen nach einem sehenswerten Schuss erstmals jubeln. Das Team der Aktiven in den blauen Trikots versuchte kontrolliert nach vorne zu spielen, musste sich seine technischen Defizite jedoch deutlich eingestehen. Erst kurz vor dem Halbzeitpfiff konnten die Aktiven per Elfmeter gegen die selbstbewusst auftretenden Ehemaligen ausgleichen. Nach der Halbzeit entwickelte sich eine spannende Partie auf dem Rasen des Rhein-Neckar-Stadions. Die schnelle Führung der Blauhemden konterte das erfahrene weiße Ballett mit zwei Toren durch Martin Eberhardt. Der konditionelle Vorteil der "Jungen" wurde durch die Kadergröße der Ehemaligen – über 20 motivierte Spieler – und eine gewiefte Kontertaktik kompensiert.

Den erstmaligen Sieg über die Aktiven vor Augen, stemmten sich die Ehemaligen in den weißen Trikots gegen die Angriffe der zusehend erschöpften Blauhemden. Erst eine Minute vor Spielschluss erlaubte sich das Team eine Unkonzentriertheit in der Abwehr, welche zum 3:3 Ausgleich führte. Im entscheidenden Elfmeterkrimi hatten die Aktiven die besseren Nerven und konnten die historische Niederlage im letzten Moment abwenden.

Beide Seiten konnten mit diesem Endresultat gut leben, da wie in den vorherigen Jahren der Spaß am Spiel im Vordergrund stand und sich alle Teammitglieder und Zuschauer bereits auf den gemeinsamen Abend mit Grillbuffet am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) freuten. Bei kühlen Getränken, frischen Salaten und leckerem Grillfleisch fanden sich zahlreiche Area Kollegen mit Familie und Freunden im Innenhof ein und ließen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Nach diesem spannenden Match freuen wir uns bereits auf den nächsten Area-Kick, den sich alle Freunde der Area für Juni 2019 vormerken sollten.



















BAUHAUS Firmenlauf Mannheim

Team Spengel aktiv beim BAUHAUS Firmenlauf Mannheim

Am 13. Juni legten die Mitarbeiter des Lehrstuhls Spengel und Prof. Dr. Christoph Spengel selbst die Kugelschreiber zur Seite und trafen sich zu einer aktiven Laufrunde am Feierabend. Im Rahmen des Mannheimer Firmenlaufs ging die 12 Männer und Frauen starke Gruppe an den Start, um die gut 5 km lange Strecke zu erobern. Die Strecke verlief entlang des Luisenparks und endete mit einem intensiven Zieleinlauf im Carl-Benz-Stadion. Nach dem Lauf konnten sich die erhitzen Gemüter nach dem Motto "Gemeinsam laufen. Gemeinsam feiern" bei einem kühlen isotonischen Getränk und ordentlich frischem Wind erholen.



www.mafat.uni-mannheim.de

Lehrstuhlausflug LS Spengel

Mitte Juli 2018 stand der alljährliche Lehrstuhlausflug des Teams von Professor Spengel vor der Tür. Der Vormittag startete mit einer Führung durch den Hockenheimring. Dort konnte zunächst aus 40 Metern Höhe von der Tribüne aus das imposante Areal von oben bestaunt werden, bevor das Team die Rennbahn betreten durfte. Eindrücke, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt - die Aufbauarbeiten für das nächste Formel 1-Rennen liefen bereits auf Hochtouren - konnten so aus ganz anderer Perspektive erlebt werden. Im Anschluss durften sich die Mitarbeiter selbst sportlich betätigen und bei hochsommerlichem Wetter den Weg nach Schwetzingen zu Fuß bestreiten - bestens gestärkt durch ausgewogene Lunchpakete. In einem Café in Schwetzingen wurde bei kühlen Getränken neue Energie getankt. Denn auch beim nächsten Programmpunkt ging es sportlich weiter. Die Mitarbeiter wurden in die Künste des Bogenschießens eingeführt und durften selbst ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Hierbei fanden selbst mit verbundenen Augen, unter Anleitung eines Team-Partners, zahlreiche Pfeile ihren Weg auf die Zielschiebe. Beim traditionellen Abendessen im "Roten Ochsen" in Heidelberg ließ das Team den Tag in geselliger Runde ausklingen.





Neue Stiftungsprofessur für Allgemeine BWL an der Area

Stefan Reichelstein



Prof. Stefan Reichelstein, bislang Professor of Accounting an der Universität Stanford, wechselt als Leiter eines Stiftungsinstituts an die Universität Mannheim.

Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Stefan Reichelstein ist zum 1. Juli als Stiftungsprofessor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an die Universität Mannheim gewechselt. Reichelstein, zuvor William R. Timken Professor of Accounting an der Graduate School of Business der Stanford University, ist einer der international bedeutendsten Wissenschaftler auf dem Gebiet des Rechnungswesens und dessen ökonomischer Analyse. In seiner Forschung beschäftigt sich Prof. Reichelstein mit Kosten- und Profitabilitätsanalysen, Dezentralisierung, interner Preisbildung und Erfolgsmessung. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt in jüngster Zeit auf der Kostenstruktur und Wettbewerbsfähigkeit von entkarbonisierten Energieträgern. Mit seiner Expertise auf diesem Gebiet wird Prof. Reichelstein an der Universität Mannheim das Stiftungsinstitut "Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies" (MISES) aufbauen. Das MISES wird sich vornehmlich mit den privat- und gesamtwirtschaftlichen Kosten der Energiewende beschäftigen.

"Die Mannheimer Wirtschaftswissenschaften gehören den führenden internationalen Rankings zufolge europaweit zu den leistungsstärksten", sagt Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden, Rektor der Universität Mannheim. "Mit der Berufung von Stefan Reichelstein erhöhen sie ihre internationale Sichtbarkeit weiter. Die Gewinnung Reichelsteins zeigt, dass die Wirtschaftswissenschaften an der

Universität Mannheim auch über Europa hinaus wettbewerbsfähig sind." Für die Gewinnung internationaler Spitzenkräfte ist neben forschungsstarken Kolleginnen und Kollegen auch die Ausstattung eines Institutes ausschlaggebend. Ermöglicht wurden das Stiftungsinstitut und die Stiftungsprofessur aus Mitteln der universitären "Stiftung Universität Mannheim".

Zur Person:

Stefan Reichelstein ist seit 2002 William R. Timken Professor of Accounting an der Stanford University, Kalifornien. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn und Managerial Economics an der Kellogg School of Management der Northwestern University, wo er 1984 zum Doctor of Philosophy (Ph.D.) promoviert wurde. In den vergangenen 30 Jahren hatte Reichelstein Professuren an international renommierten Universitäten inne, darunter an der UC Berkeley und Stanford. 2016/17 war Reichelstein Gastprofessor an der Universität Mannheim. Aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Arbeit wurden ihm die Ehrendoktorwürde der Universitäten Mannheim und Fribourg (Schweiz) und eine Honorarprofessur der Universität Wien verliehen. Reichelstein ist im Editorial Board mehrerer international anerkannter Journals vertreten. Er ist zudem ein Editor der Journals Review of Accounting Studies und Foundations and Trends in Accounting.

Text: Linda Schädler, Universität Mannheim, Pressestelle

Interview mit Maximilian Todtenhaupt

Maximilian Todtenhaupt



Seit 2014 warst Du als wissenschaftlicher Mitarbeiter Teil der Area Accounting & Taxation. Kannst Du uns Deinen akademischen Werdegang nachzeichnen?

Ich bin nach dem Bachelor in Berlin zum Masterstudium an die Universität Mannheim gewechselt und habe dort in einem Forschungsseminar Johannes Voget kennengelernt. Er hat mich auf den Tax Track an der Graduiertenschule der Universität aufmerksam gemacht. Das ist ein interessantes Promotionsprogramm, das gut zu meinen eigenen Interessen gepasst hat und ich habe mich sehr gefreut, dass ich aufgenommen wurde.

Was hat Dich bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?

Ich habe mich in den letzten vier Jahren intensiv mit der Wirkung von Unternehmensbesteuerung auseinandergesetzt und finde dieses Thema immer noch unglaublich spannend und durch die neuen Reformen in den USA auch hochaktuell. Hier gibt es noch viel Potenzial für weitere Forschungsprojekte, die ich in den nächsten Jahren angehen möchte. Insgesamt sind für mich die intellektuellen Freiheiten, die eine akademische Tätigkeit bietet, sehr attraktiv. Als Wissenschaftler handelt man ja oft wie ein Entrepreneur: Man versucht ständig, die Grenzen des Bekannten zu erweitern, mit all den Chancen und Risiken, die dies mit sich bringt.

Warum hast Du Deine Promotion am Center for Doctoral Studies in Business verfolgt?

Der Tax Track am CDSB ist ein Programm mit einer guten Kombination aus intensiven, methodischen Kursen und Seminaren zu aktuellen Themen der Steuerforschung. Solche Programme sind in der Promotionsausbildung international mittlerweile ein wesentlicher Qualitätsstandard und ich denke auch, dass sie insbesondere für die empirischen Forschungsthemen, die mich interessieren, eine essentielle Voraussetzung sind, um Forschungsprojekte mit internationaler Relevanz für Wissenschaft, Unternehmen und Politik durchzuführen.

Du wechselst zum Herbst-/Wintersemester 2018 an die LMU nach München und wirst aber zunächst im Rahmen einer Beurlaubung am Norwegian Center for Taxation (NoCeT) in Bergen, Norwegen, tätig sein und forschen. Wo werden Deine Forschungsschwerpunkte liegen?

Ich werde mich weiter mit der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Tätigkeit beschäftigen. Dabei interessieren mich insbesondere Effekte der grenzüberschreitenden Besteuerung und die Relevanz von Steuern für innovative Unternehmen und Unternehmensgründer.

Kannst Du beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Du gegenwärtig arbeitest?

Ich untersuche zurzeit unter anderem den Effekt von Veräußerungsgewinnsteuern bei Investoren auf Finanzierungsmittel, die Unternehmensgründern zur Verfügung stehen. Hierzu nutze ich Daten der Start-up-Plattform Crunchbase und analysiere eine Steuerreform in den USA.

Bleibst Du Mannheim verbunden? Wenn ja – was wir stark hoffen – in welcher Form?

Einige meiner Ko-Autoren sind ja noch in Mannheim und wir wollen nicht nur die aktuellen Projekte gemeinsam zu Ende bringen, sondern in Zukunft auch an neuen Ideen arbeiten. Daher werde ich schon rein beruflich weiter eine enge Bindung nach Mannheim haben.

Lieber Maximilian, wir wünschen Dir für Deine berufliche und private Zukunft in München und Bergen viel Glück und Erfolg!

Lehre

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

ACC 403 Cost Accounting

Vorlesung: Jannis Bischof Übung: Amadeus Bach, Nicolas Boob Tutorium: Krenz, Zhang, von Danwitz, Lauer

ACC 451 Financial Accounting II: IFRS

Vorlesung: Dirk Simons Übung: Qi Gao Fritz

GeR

Vorlesung: Dennis Voeller, Benedikt Franke Übung: Juliane Voeller

IRW Internes Rechnungswesen (BWL für Nebenfachstudierende)

Vorlesung: Jannis Bischof Übung: Philipp Mütsch

Tutorium: Ihle, Janßen, Röhnisch, Vollmerhausen, Ferdinand, Tobies, Todtenhaupt

TAX 450 Taxation of Multinational Firms

Vorlesung: Prof. Dr. Christoph Spengel

TAX 470 Business and Corporate Taxation in Europe

Vorlesung: Prof. Dr. Christoph Spengel

Übungen: Elisa Casi, Hannah Nusser, Marcel Olbert, Prof. Dr.

Christoph Spengel

Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

ACC 512 Jahresabschluss

Vorlesung: Jens Wüstemann Übung: Matthias Backes

ACC 532 Financial Statement Analysis & Equity Valuation

Vorlesung: Holger Daske Übung: Carol Seregni

ACC 620 Accounting for Financial Instruments & Financial Institutions

Vorlesung: Holger Daske Übung: Philipp Mütsch

ACC 626 Transaction Accounting

Vorlesung: Peter Wollmert

ACC 627 Fallstudien "Beratung von Finanzdienstleistern"

Vorlesung: Gero Wiechens Übung: Christine Längle

ACC 636 Fallstudien für das wertorientierte Risiko-Controlling und -Management im Bankbereich

Vorlesung: Wilhelm Schmundt

ACC 675 Modeling in Accounting Research

Vorlesung: Dirk Simons

TAX 521 Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen

Vorlesung: Matthias Rogall

TAX 610 Internationale Unternehmensbesteuerung

Vorlesung: Ulrich Schreiber Übung: Fabian Pönnighaus

TAX 630 International Business Taxation

Vorlesung: Christoph Spengel Übung: Ann-Catherin Werner

TAX 650 European Business Taxation

Vorlesung: Ulrich Schreiber

TAX 661 Case Studies in International Tax Planning

Vorlesung: Michael Schaden

Mannheim Master of Accounting & Taxation (Mannheim Business School gGmbH)

A-ABV 500 Financial Accounting

Vorlesung: Jannis Bischof Übung: Amadeus Bach, Nicolas Boob

T-STR 531Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

Vorlesung: Christoph Spengel Übung: Heiko Vay

T-STR 530 Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten

Vorlesung: Christoph Spengel Übung: Marcel Olbert

Master of Business Administration (Mannheim Business School gGmbH)

Business and Corporate Taxation

Vorlesung: Christoph Spengel Guestspeakers: Prof. Dr. Thomas Borstell, Prof. Dr. Stephan Brunsbach Übung: Kathrin Stutzenberger

Center for Doctoral Studies in Business (Universität Mannheim)

ACC 802 Analytical Accounting Research

Dirk Simons

ACC 903 Empirical Accounting Research I

Holger Daske

ACC 904 Empirical Accounting Research II: Causal Inference

Jannis Bischof

ACC/TAX 920 Brown Bag Seminar Accounting & Taxation

Holger Daske, Johannes Voget

TAX 801 Business Taxation - Tax Law and Tax Planning

Ulrich Schreiber, Johannes Voget

TAX 917 Applied Econometrics 2

Johannes Voget

TAX 931 Empirical Taxation Research

Johannes Voget

Abschlussarbeiten

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

How does the Implementation of an Activity-based Costing System Affect Managerial Decisions?

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Corporate Governance and the Role of M&A Rumors Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Relevant Factors for a Successful Implementation of an Activity-Based Costing System

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Which business models benefit most from the adoption of an activity-based costing system?

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Determinants and Consequences of Private Information Sharing between Institutions: A Literature Overview

Betreuer: Jannis Bischof/Patricia Breuer

Determinants and Consequences of the Dissemination of Public Firm Disclosures: A Literature Overview

Betreuer: Jannis Bischof/Patricia Breuer

Behavioral diversity and interaction within top management teams: Potential implications for reporting choices Betreuer: Jannis Bischof/Patricia Breuer

Regulation of management compensation in European banks Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Market pricing of discretionary accruals: Evidence from the banking industry

Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Does International Experience and Background of Individual Managers Affect Corporate Reporting Choices? Evidence from the UK Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

How Does the Adoption of an Expected Loss Model Affect the Loan Loss Accounting of German Banks? Evidence from the IFRS 9 Introduction

Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

The Information Content of Management Discussion and Analysis (MD&A) Disclosure

Betreuer: Jannis Bischof/Reeyarn Li

A Survey of Empirical Proxies for Forward-looking Disclosure Betreuer: Jannis Bischof/Reeyarn Li

Whistle-blowers in Corporate Accounting: Boon or Bane? Betreuer: Jannis Bischof/Maximilian Todtenhaupt

How does the 2017 U.S. Tax Bill affect international mergers and acquisitions?

Betreuer: Jannis Bischof/Maximilian Todtenhaupt

How does the 2017 U.S. Tax Bill affect international mergers and acquisitions?

Betreuer: Jannis Bischof/Maximilian Todtenhaupt

Forward-looking Disclosure Regulations in the U.S. and Around the Globe

Betreuer: Holger Daske/Reeyarn Zhiyang Li

How Are Tax Disputes between Companies and the IRS Resolved in the U.S.?

Betreuer: Holger Daske/Reeyarn Zhiyang Li

Use of Social Media: Taking Stock for the IFRS Foundation Betreuer: Holger Daske/Kirstin Becker

Making Sense of New Discourse Arenas: Who Tweets on IFRS? Betreuer: Holger Daske/Kirstin Becker

IFRS News Coverage by Traditional News Media Betreuer: Holger Daske/Kirstin Becker

Social Media and Accounting Standard Setting: An Opportunity to Increase Transparency and Accountability?

Betreuer: Holger Daske/Kirstin Becker

Profitiert der Kapitalmarkt von der Offenlegung von CSR-Informationen?

Betreuer: Holger Daske/Philipp Mütsch

Der Einfluss persönlicher Vorstandscharakteristiken auf Finanzberichterstattung und unternehmerische Leistung

Betreuer: Holger Daske/Philipp Mütsch

The Power of the People: Die Bedeutung von Mitarbeitern und ihrer Einbindung für Unternehmen

Betreuer: Holger Daske/Philipp Mütsch

Textual Analysis in Accounting and Finance – Readability and Document Similarity

Betreuer: Holger Daske/Carol Seregni

Textual Analysis in Accounting and Finance – Tone Betreuer: Holger Daske/Carol Seregni

Accounting Taxonomies and Standardization Betreuer: Holger Daske/Carol Seregni

The Economic Consequences of XBRL Adoption Betreuer: Holger Daske/Carol Seregni

Körperschaftsteuersysteme in der Europäischen Union Betreuer: Ulrich Schreiber/Dominik von Hagen

Aktuelle Entwicklungen zur Bekämpfung der internationalen Gewinnverlagerung

Betreuer: Ulrich Schreiber/Dominik von Hagen

Gewinnverlagerung mittels Immaterialgütern im internationalen Konzern

Betreuer: Ulrich Schreiber/Dominik von Hagen

Gewinnverlagerung mittels Fremdkapital im internationalen Konzern Betreuer: Ulrich Schreiber/Dominik von Hagen

Konzernbesteuerung in Deutschland Betreuer: Ulrich Schreiber/Dominik von Hagen

Einkommensteuerliche Verlustverrechnung in Deutschland Betreuer: Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell

Ertragsbesteuerung von Dividenden in Deutschland Betreuer: Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell

Internationale Gewinnaufteilung nach dem Fremdvergleichsgrundsatz

Betreuer: Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell

Legal foundations and economic implications of corporate risk reporting

Betreuer: Dirk Simons/Reeyarn Zhiyang Li

Accounting conservatism and aggregation Betreuer: Dirk Simons/Reeyarn Zhiyang Li The effects of top managers' personal characteristics on accounting choices

Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

Content and consequences of the Tax Cuts and Jobs Act 2017 Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

Determinants and effects of financial statement comparability Betreuer: Dirk Simons/Juliane Voeller

The necessity and impact of peer information Betreuer: Dirk Simons/Qi Gao

Designation of CEO compensation: a critical evaluation Betreuer: Dirk Simons/Qi Gao

The effects of personal auditor characteristics on auditing Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

The information in accounting for emission rights Betreuer: Dirk Simons/Juliane Voeller

Legal foundations and economic implications of corporate risk reporting

Betreuer: Dirk Simons/Reeyarn Li

Accounting conservatism and aggregation Betreuer: Dirk Simons/Reeyarn Li

Forward-looking statements following DRS 20 - empty phrases or valuable information?

Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

Incentives through the accounting rules for R&D investments Betreuer: Dirk Simons/Juliane Voeller

Sustainability investment: concept, costs and benefits Betreuer: Dirk Simons/Qi Gao

Costs and benefits of frequent financial reporting Betreuer: Dirk Simons/Qi Gao

Long-lived asset impairments under US-GAAP and IFRS Betreuer: Dirk Simons/Juliane Voeller

Abschlussarbeiten

Finanzierungsneutralität der Unternehmensbesteuerung – Begründung und kritischer Vergleich der existierenden ACE-Regelungen in der FII

Betreuer: Christoph Spengel/Rainer Bräutigam

Steuervorlage 17 in der Schweiz – Hintergrund und mögliche steuerpolitische Implikationen

Betreuer: Christoph Spengel/Rainer Bräutigam

Die Förderung von Forschung und Entwicklung in der Privatwirtschaft: Ein Vergleich zwischen steuerlichen Anreizen und staatlichen Zuschüssen

Betreuer: Christoph Spengel/Anna Theresa Bührle

On the information exchange agreement as a powerful policy tool to fight tax evasion: a critical analysis

Betreuer: Christoph Spengel/Elisa Casi

On the increasing relevance of tax risk and its main components: how to efficiently manage it from a corporation perspective?

Betreuer: Christoph Spengel/Elisa Casi

Steuern verhandeln – Analyse von verbindlichen Auskünften vor dem Hintergrund des EU-Beihilferechts

Betreuer: Christoph Spengel/Verena Katharina Dutt

Advance Pricing Agreements als Instrument zur Überwindung von Unsicherheit über Verrechnungspreise – eine kritische Analyse Betreuer: Christoph Spengel/Verena Katharina Dutt

Der fiktive Eigenkapitalzinsabzug im Rahmen der GKB und innerhalb Europas – eine kritische Analyse

Betreuer: Christoph Spengel/Leonie Fischer

Die Richtlinienvorschläge der Europäischen Kommission zur gemeinsamen Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage – eine vergleichende Analyse

Betreuer: Christoph Spengel/Leonie Fischer

Gewinnverlagerung multinationaler Konzerne – eine kritische Analyse aktueller empirischer Evidenz

Betreuer: Christoph Spengel/Christopher Ludwig

Steuerliche Forschungs- und Entwicklungsförderung – eine systematische Analyse vor dem Hintergrund des EU-Beihilferechts Betreuer: Christoph Spengel/Raphael Müller Steuerliche Attraktivität der Fremdkapitalfinanzierung – Eine kritische Analyse steuerpolitischer Optionen zur Überwindung des debtequity bias

Betreuer: Christoph Spengel/Raphael Müller

Insolvenzen im Konzern – Implikationen für Bilanzierung, Finanzierung und Besteuerung

Betreuer: Christoph Spengel/Marcel Olbert

Steuer- und Unternehmensrisiko in multinationalen Konzernen: Treiber, Auswirkungen und Reporting

Betreuer: Christoph Spengel/Marcel Olbert

Bi- und multilateraler Informationsaustausch über Auslandskonten als Instrument im Kampf gegen Steuerflucht und die Rolle der Banken – Eine kritische Analyse der empirischen Literatur

Betreuer: Christoph Spengel/Barbara Stage

Aktuelle Vorhaben in der EU und OECD zur Besteuerung digitalisierter Geschäftsmodelle – eine kritische Analyse Betreuer: Christoph Spengel/Barbara Stage

Grunderwerbsteuer – Funktionsweise und Entwicklung vor dem Hintergrund aktueller Rechtsprechung

Betreuer: Christoph Spengel/Daniela Steinbrenner

Umsetzung des Multilateralen Instruments – eine kritische Analyse der Auswirkungen auf den Begriff der Betriebsstätte Betreuer: Christoph Spengel/Daniela Steinbrenner

Die aktuellen Entwicklungen zur steuerlichen Behandlung von Unternehmenssanierungen in Deutschland – eine kritische Analyse Betreuer: Christoph Spengel/Heiko Vay

Die deutsche Lizenzschranke – eine kritische Analyse Betreuer: Christoph Spengel/Ann-Catherin Werner

Political Connections and Corporate Disclosure in the U.S. Betreuer: Jens Wüstemann/Reeyarn Zhiyang Li

Securities Offering Reform of 2005 and Changes in Corporate Disclosure

Betreuer: Jens Wüstemann/Reeyarn Zhiyang Li

Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

Accounting Conservatism and Takeovers Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Value-drivers of private companies

Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Total Shareholder Return: TSR-drivers and discrepancies among listed German companies

Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Non-Performing Loans: Evidence on the Role of Banking Regulation Betreuer: Jannis Bischof/Nicolas Boob

Corporate Social Responsibility and Heterogeneity in Integrated Reports

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

The Relation between Risk and Return of Internal Business Units in the Chemical Industry

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

The Effect of Psychological Motivational Mechanisms on Individual Performance

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Total Shareholder Return as Performance Indicator for Financial Institutions – An empirical Analysis

Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Corporate disclosure and the role of M&A rumors Betreuer: Jannis Bischof/Amadeus Bach

Diversity in accounting for expected credit losses: Reasons for the failed IFRS and U.S. GAAP convergence project Betreuer: Holger Daske/Kirstin Becker

On the Relation of CSR Reporting and CSR Performance Betreuer: Holger Daske/Philipp Mütsch

Die US-Steuerreform - Auswirkungen auf Steuerplanung und Investitionstätigkeit deutscher Unternehmen Betreuer: Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell

Forschungs- und Entwicklungsausgaben: Glaubwürdiges Signal oder Werkzeug opportunistischer Bilanzpolitik?

Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller











Abschlussarbeiten

Kosten und Nutzen zielgruppenspezifischer Stakeholder Relations Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

Erfüllen Finanzanalysten ihre Funktion als Informationsintermediär und stellen crowd-basierte Plattformen eine Alternative für Investoren dar? Betreuer: Dirk Simons/Benedikt Franke

Do non-financial disclosures matter to investors? Betreuer: Dirk Simons/Qi Gao

Behavioral determinants of reporting decisions Betreuer: Dirk Simons/Dennis Voeller

The role of IP-Boxes for international tax planning – A critical analysis based on European law and (inter-) national countermeasures

Betreuer: Christoph Spengel/Kathrin Stutzenberger

Can country-by-country reporting unveil corporate tax avoidance? – A qualitative and quantitative analysis of the information content of EU banks' disclosures

Betreuer: Christoph Spengel/Heiko Vay

Profit Shifting Behavior in the Cloud Computing Industry - An Empirical Analysis

Betreuer: Christoph Spengel/Ann-Catherin Werner

Hedge accounting under German GAAP and IFRS with special regard to the principle of substance over form Betreuer: Jens Wüstemann/Matthias Backes

The Effect of Sanctions and Enforcement on Firms' Information Environment under Special Consideration of the EU Market Abuse Regulation and the EU Directive on Criminal Sanctions for Market Abuse Betreuer: Jens Wüstemann/Amaraa-Daniel Zogbayar

Promotionen, Ph.D. und Habilitationen

Essays on Voluntary Disclosure in Corporate Narratives Holger Daske/Juliane Wutzler













Veröffentlichungen

Christoph Spengel/Kathrin Stutzenberger

Widersprüche zwischen Anti-Tax Avoidance Directive (ATAD), länderbezogenem Berichtswesen (CbCR) und Wiederauflage einer Gemeinsamen (Konsolidierten) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GK(K)B)

Internationales Steuerrecht (IStR) S. 37-44

Christoph Spengel/Wolfgang Kessler

Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts – Update 2018

Der Betrieb (DB) 2018, Beilage 1/2018 zu Heft Nr. 5

Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Kathrin Stutzenberger

Steuerstrukturen in der Europäischen Union – eine Analyse der Entwicklungen bei der Unternehmensbesteuerung von 1998 bis 2015 Steuer und Wirtschaft (StuW) 2018 S. 60-74

Christoph Spengel/Friedrich Heinemann/Marcel Olbert/Olena Pfeiffer/ Thomas Schwab/Kathrin Stutzenberger

Implications of the US tax reform for transatlantic FDI

Intereconomics 2/2018 S. 87-93

Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Jost. H. Heckemeyer/Katharina Nicolay/Kathrin Stutzenberger

Addressing the Debt-Equity Bias within a Common Consolidated Corporate Tax Base (CCCTB) – Possibilities, Impact on Effective Tax Rates and Revenue Neutrality

World Tax Journal (WTJ), Vol. 10 (2) S. 165-191

Christoph Spengel

Country-by-Country Reporting and the International Allocation of Taxing Rights: Comments to Michelle Hanlon

Bulletin for International Taxation (BIT)

Christoph Spengel

Digitale Besteuerung – Europa einmal mehr auf dem falschen WegDer Betrieb (DB) 2018, Gastkommentar zu Heft Nr. 15 S. M5-M6

Verena K. Dutt/Christopher L. Ludwig/Heiko Vay/Katharina Nicolay/Johannes Voget

Increasing Tax Transparency: Investor Reactions to the Country-by-Country Reporting Requirement for EU Financial Institutions
ZEW Discussion Paper No. 18-019

Ulrich Schreiber

Sales-Based Apportionment of Profits

Bulletin for International Taxation

Dominik von Hagen/Thomas Belz/Christian Steffens
Taxes and Firm Size: Political Cost or Political Power?

SSRN Working Paper

Benedikt Franke/Sonja Müller

Private Debt and Timely Loss Recognition

European Accounting Review im Erscheinen

Jens Wüstemann/Sonja Wüstemann

Bilanzierung case by case 10. Auflage

Vorträge und Konferenzen

Gehaltene Vorträge

Kirstin Becker

Global Standards without the United States? Institutional Work and the U.S. Non-Adoption of IFRS

30.05.-01.06.2018 Annual Congress of the European Accounting Association, Milan, Italy

26.05.-01.06.2018 EAA Doctoral Colloquium; Edinburgh, UK 09.07.-13.07.2018 Interdisciplinary Perspectives on Accounting Conference

Driving Force or Veto Power? The Role of the SEC in the (Non-)Adoption of IFRS in the U.S. through the Lens of Institutional Entrepreneurship

07.2018 IPA Emerging Scholars Colloquium Edinburgh, UK

Jannis Bischof

Does greater transparency discipline the loan loss provisioning of privately held banks?

26.02.2018 VHB/IAAER Annual Accounting Conference Berlin, Germany

Accounting standards for financial instruments: Is IFRS 9 designed to confuse?

30.05.2018 CEPS Panel Discussion Brussels, Belgium

Nicolas Boob

Executive Characteristics and Accounting Choices of Banks

25.01.2018 DART Accounting Workshop, Mannheim, Germany

Holger Daske

Panel Discussion: Academic Involvement Strategy of the IASB

27-28.02.2018 IFRS Advisory Council, London, UK

Begutachtungruppe SFB/TRR Accounting for Transparency Rehearsal

Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Bonn

Discussion of: Do Risk Disclosures Matter When It Counts? Evidence from the Swiss Franc Shock

07.02.-08.02.2018 Swiss Winter Accounting Conference, Milan, Italy

Reflections on The German Financial Reporting System after the incorporation of IFRS

23.05.2018 Korean Accounting Standards Board, Seoul, South Korea

Why Did Politicians Intervene in the Fair Value Debate? The Role of Ideology and Special Interests

24.05.2018 Joint Research Seminar, Universities in Seoul, South Korea

Keynote Speech

25.05.2018 Korean Accounting Accociation's Doctoral Consortium Seoul, South Korea

Reflections on the Global IFRS experiment: Lessons learned and future research opportunities

04.07.2018 ACCOUNTING SUMMER CAMP 2018 Bozen Padua, Bozen, Italy

Verena Dutt

Increasing Tax Transparency: Investor Reactions to the Country-by-Country Reporting Requirement for EU Financial Institutions

23.04.2018 2018 ZEW Public Finance Conference, ZEW, Mannheim 02.05.2018 Brown Bag Seminar, Universität Mannheim

Benedikt Franke

Qualitative Information and Loan Terms

23.03.2018 Workshop on Empirical Accounting and Finance, Konstanz 27.04.2018 Analytical Reserach in Accounting Workshop, Paderborn

Annika Havlik

The Political Economy of Multilateral Lending to European Regions

01.02.2018 EconPol Workshop, ifo, Munich

 $09.02.2018\ 11 th\ Annual\ Conference\ on\ The\ Political\ Economy\ of\ International\ Organizations,\ Madison,\ Wisconsin,\ USA$

22.08.2018 74th Annual Congress of the International Institute of Public Finance, Tampere, Finland

Are Fiscal Multiplier Estimates Politically Biased?

12.04.2018 The 2018 Meeting of the European Public Choice Society, Rome, Italy

Tim Martens

The Disclosure Function of the U.S. Patent System: Evidence from the U.S. Patent and Trademark Depository Library Program

30.05.-01.06.2018 EAA Annual Congress 2018, Mailand, Italien

Carina Neisser

The Elasticity of Taxable Income - A Meta Regression Analysis

21.02.2018 RGS Doctoral School, Essen
21.03.2018 Royal Economic Society Brighton
31.05.2018 Spring Meeting of Young Economists, Mallorca

Marcel Olbert

Corporate Income and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from European Service Firms

06.08.2018 AAA Annual Meeting 2018, Washington DC (USA)
12.07.2018 4th Berlin-Vallendar Conference on Tax Research, Vallendar
10.07.2018 8th EIASM Conference on Current Research in Taxation,
Münster

08.02.2018 University of Southern California Brownbag Seminar, Los Angeles, USA

30.01.2018 Stanford Graduate School of Business Accounting Brownbag Seminar, Stanford, USA

How to apply the arm's length principle to the digital economy

29.06.2018 ACTL-IBFD-Conference Taxing the digital economy: the way ahead, Amsterdam, Niederlande

Value Creation in the Digital Economy

21.03.2018 Finanzministerium der Niederlanden, Den Haag, Niederlande

Transfer Pricing and the Decision Authority of the Tax Function in Multinational Companies

17.02.2018 American Taxation Association Midyear Meeting, New Orleans, USA

Thomas Schwab

Increasing or relocating tourism activity after VAT cut? On competition and incidence of consumption taxes

11.05.2018 Annual Meeting & 100th Anniversary of the Austrian Economic Association (NOeG), Vienna, Austria

22.08.2018 74th Annual Congress of the International Institute of Public Finance, Tampere, Finland

Analysis of US Corporate Tax Reform Proposals and their Effects for Europe and Germany

18.05.2018 48th Annual Spring Symposium Program, Washington, USA

Thinking Outside the Box: The Cross-border Effect of Tax Cuts on R&D

21.06.2018 Eleventh Annual Conference on Innovation Economics, Chicago, USA

27.07.2018 MAKI - Workshop Kiel (Jost Heckemeyer), Kiel

Christoph Spengel

Dividendenstripping in Deutschland - welche Verfehlungen können wir uns noch leisten?

08.01.2018 Fachinsitut der Steuerberater e.V., Düsseldorf

Cum/Ex-Deals und Cum/Cum-Deals – Der größte Steuerskandal Deutschlands ist immer noch nicht beendet

02.03.2018 Frühjahrstagung der Wissenschaftlichen Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre e. V., Jena

Vorträge und Konferenzen

Die digitale Transformation

15.03.2018 7. Frankfurt International Tax Forum, IFA Rhein-Main-Neckar Frankfurt

"Echte" und "unechte" Realteilung – sind die wichtigsten Zweifelsfragen jetzt geklärt?, Diskussion zum Vortrag von VRiBFH Michael Wendt 16.03.2018 Steuerwissenschaftliche Tagung zu Ehren von Herrn Ministerialdirigent Prof. Dr. Michael Schmitt, Universität Hohenheim, Stuttgart

Analysis of US Corporate Tax Reform 2018: Economic Implications for Europe and Germany, Die Auswirkungen der US-Steuerreform auf die deutsche Wirtschaft

19.03.2018 BMF Workshop, Berlin

Den digitalen Wandel STEUERN – Ein Modellvorschlag für Deutschland 19.03.2018 BDI Konferenz, Berlin

Steuerliche Standortattraktivität für digitale Geschäftsmodelle – Steuerlicher Digitalisierungsindex Update 2018

19.04.2018 PwC Tax Round Table Bergisch Gladbach

Economic Implications of the US Tax Reform for Europe, Germany and Italy

17.05.2018 Research Seminar Universität Brescia, Brescia

"Steuerstandort Deutschland": Handlungsbedarf angesichts der US-Steuerreform und des anziehenden internationalen Steuerwettbewerbs, Podiumsdiskussion

04.06.2018 ifst-Jahrestagung, Berlin

Internationaler Steuerwettbewerb: Fluch oder Segen? – eine aktuelle Bestandsaufnahme, Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerwettbewerb

07.06.2018 Symposium der Stiftung Familienunternehmen, Berlin

"B. a winner!" Chancen und Risiken der US-Steuerreform, Podiumsdiskussion

22.06.2018 PwC-Steuerforum 2018, Berlin

Kathrin Stutzenberger

Analyse der US-Körperschaftsteuerreform 2018: Wirtschaftliche Auswirkungen für Europa und Deutschland

26.04.2018 Ringvorlesung Georg-August-Universität Göttingen, Aktuelle Fragen zur Unternehmensbesteuerung: Die Besteuerung der internationalen Geschäftstätigkeit im Wandel, Göttingen

Kathrin Stutzenberger & Friedrich Heinemann

Analysis of US Corporate Tax Reform Proposals and their Effects for Europe and Germany

16.01.2018 Europäische Zentralbank, ECB Policy Seminar, Frankfurt am Main

US-Steuerreform und mögliche Reaktionen der deutschen Steuerpolitik

17.04.2018 Workshop Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Maximilian Todtenhaupt

Fiscal Competition and Public Debt

22.01.2018 Invited Seminar, IEB, University of Barcelona, Spain 02.02.2018 Invited Seminar, CES, University of Munich, Munich

02.02.2018 EconPol Workshop, ifo, Munich

11.06.2018 Workshop: "Europäische Wirtschaft stärken – Forschungsergebnisse aus dem Leibniz-Forschungsverbund Krisen einer globalisierten Welt", Berlin

Capital Gains Taxation and Funding for Start-Ups

07.03.2018 Invited Seminar, University of Münster, Münster 23.04.2018 ZEW Public Finance Conference, Mannheim 09.07.2018 8th Conference on Current Research in Taxation, Münster

Taxing Away M&A: Capital Gains Taxation and Acquisition Activity

08.02.2018 Invited Seminar, University of Rotterdam, Rotterdam, Netherlands

23.05.2018 VHB Jahrestagung, Magdeburg

International Taxation and Productivity Effects of M&As

22.08.2018 74th Annual Congress of the International Institute of Public Finance, Tampere, Finland

27.07.2018 MAKI - Workshop Kiel (Jost Heckemeyer), Kiel

Johannes Voget

Inverse December Fever

25.03.2018 UCSD Workshop on Bunching Estimators and their Applications, San Diego, USA

International Taxation and Productivity Effects of M&As

06.06.2018 Venice Summer Institute, Venice, Italy

Taxing Away M&A: Capital Gains Taxation and Acquisition Activity

22.08.2018 74th Annual Congress of the International Institute of Public Finance, Tampere, Finland

Dominik von Hagen

Controlled Foreign Corporation Rules and M&A Activity

23.-24.04.2018 ZEW Public Finance Conference, Mannheim, Germany

Ann-Catherin Werner

Corporate Income and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from European Service Firms

24.04.2018 ZEW Public Finance Conference, Mannheim 31.05.2018 EAA Annual Meeting, Mailand, Italien

An Konferenzen teilgenommen

ACCOUNTING SUMMER CAMP 2018

Bozen

Holger Daske

Analytical Research in Accounting Workshop

26.04 - 27.04.2018 Paderborn

Benedikt Franke

Dirk Simons

Juliane Voeller

Qi Gao Fritz

Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik - Tagung

13.04. - 14.04 2018 Wien

Dirk Simons

DART Workshop on Accounting and Economics

25.01-26.01. 2018 Universität Mannheim

Dirk Simons

Henrik Moser

Dennis Voeller

Juliane Voeller

Qi Gao Fritz

Benedikt Franke

Sonja Müller

EAA Annual Congress 2018 and Doctoral Colloquium

30.05-01.06.2018 Milan, Italy

Holger Daske

Kirstin Becker

Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im VHB e.V.

01.-03.03.18 Jena Johannes Voget

IFRS Advisory Council

27-28.02.2018 London, UK

Holger Daske

Vorträge und Konferenzen

Interdisciplinary Perspectives on Accounting Conference and Emerging Scholars Colloquium

09-13.07.2018 Edinburgh, UK

Kirstin Becker

Journal of Accounting Research Conference

11-12.05.2018 Chicago, U.S.

Reeyarn Zhiyang Li

Research Seminar, Doctoral Consortium

23-26.05.2018 Seoul, South Korea

Holger Daske

SFB/TRR Accounting for Transparency Rehearsal

20-21.01.2018 HU Berlin

Holger Daske

SFB/TRR Accounting for Transparency Workshop

08.06.18 Paderborn

Holger Daske

Swiss Winter Accounting Conference

07-08.02.2018 Grindelwald, Schweiz

Holger Daske

UCSD Workshop on Bunching Estimators and their Applications

25.-26.03.18 San Diego, USA

Thomas Schwab

Venice Summer Institute

06.-07.06.18 Venice, Italy

Maximilian Todtenhaupt

VHB Jahrestagung 2018

23.05. - 25.05.2018 Magdeburg

Dirk Simons

VHB/IAAER Annual Accounting Conference 2018

26.-27.02.2018 Berlin, Germany

Jannis Bischof

ZEW Public Finance Conference

23.-24.04.2018 Mannheim, Germany

Dominik von Hagen

Lisa Maria Fell

Ulrich Schreiber

Heiko Vay

Anna Theresa Bührle

Verena Dutt

American Accounting Association Annual Meeting 2018

05.-08.08.2018 Washington DC (USA)

Marcel Olbert

4th Berlin-Vallendar Conference on Tax Research

12.07.2018 WHU Vallendar

Maximilian Todtenhaupt

Ann-Catherin Werner

Marcel Olbert

Johannes Voget

8th EIASM Conference on Current Research in Taxation

10.07.2018 Universität Münster

Maximilian Todtenhaupt

Ann-Catherin Werner

Marcel Olbert

ACTL-IBFD-Conference Taxing the digital economy: the way ahead

28.-29.06.2018 Amsterdam, Niederlande

Marcel Olbert

American Taxation Association Midyear Meeting (and Doctoral Consortium) 2018

15-17.02.2018 New Orleans, USA

Marcel Olbert

Ausgerichtete Konferenzen

Dirk Simons

DART Workshop on Accounting and Economics

25.01-26.01. 2018 Universität Mannheim



Forschungsprojekte

Neu begonnene Forschungsprojekte

Internationaler Steuerwettbewerb - Bewertung, aktuelle Trends und steuerpolitische Schlussfolgerungen

Christoph Spengel, Friedrich Heinemann, Rainer Bräutigam, Thomas Schwab, Kathrin Stutzenberger

Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen

Steuerwettbewerb ergibt sich aus der wechselseitigen Beeinflussung nationaler Steuerpolitik in Kombination mit hoher ökonomischer Integration. Daraus resultieren Mobilitätsentscheidungen von Arbeit und Kapital. Die Facetten von Steuerwettbewerb sind heute vielfältig und beschränken sich längst nicht mehr auf das simple Anpassen von Nominalsteuersätzen. Gerade in den letzten Jahren zeigten sich neue Kanäle und entwickelten sich neue Dynamiken wie zuletzt durch die Reform der Unternehmensbesteuerung in den USA. Ziel dieses Projektes ist es deshalb, die verschiedenen Ausprägungen von Steuerwettbewerb und deren Entwicklung über die Zeit systematisch zu analysieren. Dabei sollen insbesondere die jeweiligen Chancen und Risiken abgewogen werden. Darüber hinaus sollen auch die steuerpolitischen Gegenreaktionen untersucht werden sowie die spezifischen Folgen für in der Realwirtschaft beheimatete große Familienunternehmen abgeschätzt werden.

Benchmark-Studie: Steuerliche Standortattraktivität für digitale Geschäftsmodelle - Steuerlicher Digitalisierungsindex, Update 2018

Christoph Spengel, Marcel Olbert, Daniela Steinbrenner, Ann-Catherin Werner

Auftraggeber: PricewaterhouseCoopers GmbH

Die Digitalisierung wird als wichtigste Entwicklung der Wirtschaft seit der industriellen Revolution bezeichnet. Die Gestaltung und Nutzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für digitale Geschäftsmodelle haben daher eine hohe Relevanz. Aktuelle Studien belegen internationale Diskrepanzen hinsichtlich zentraler Standortfaktoren für Innovation und Digitalisierung. Die steuerlichen Rahmenbedingungen sind ein wichtiger Standortfaktor und tragen zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen auf extrem internationalisierten Märkten der digitalen Wirtschaft bei. Das Ziel des Projekts ist es daher, die speziellen steuerlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in digitale Geschäftsmodelle speziell zu analysieren und im internationalen Vergleich gegenüberzustellen. Die Studie aktualisiert sowie erweitert somit die Ergebnisse aus der vergangenen Auflage der Studie "Steuerliche Standortattraktivität digitaler Geschäftsmodelle. Steuerlicher Digitalisierungsindex 2017". Basierend auf einer Analyse verschiedener

digitaler Geschäftsmodelle anhand ihrer betriebswirtschaftlichen Kernelemente werden relevante steuerliche Faktoren (Bemessungsgrundlage, Steuersätze, Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen, steuerliche Sonderregime) herausgearbeitet. Diese fließen in die Berechnung eines steuerlichen Effektivmaßes ein, wobei auf die Methodik von Devereux und Griffith (1999, 2003) zurückgegriffen wird. Anhand der Kennzahlen Kapitalkosten und effektiver Durchschnittssteuersatz können Aussagen hinsichtlich der steuerlichen Attraktivität eines Investitionsstandorts abgeleitet werden. Unternehmerische Investitionsentscheidungen und steuerliche Vorschriften für digitale Geschäftsmodelle können somit anhand eines objektiven Bewertungsmaßstabs abgewogen werden. Außerdem greift diese Studie wichtige Entwicklungen in drei gesonderten Abschnitten heraus. Zunächst werden länderspezifische steuerliche Instrumente zur Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) im Detail analysiert. Ein zweiter Schwerpunkt stellt eine Erweiterung der Geschäftsmodellanalyse um digitale Plattformen dar. Zudem werden die Auswirkungen der aktuellen Steuerreform in den USA (relevant seit 1.1.2018) im Allgemeinen und speziell für Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen herausgestellt. Für Unternehmen und Politik sind die entsprechenden Ergebnisse von besonderer Relevanz, da die Ansiedlung von wertschöpfenden Funktionen und Personal digitaler Geschäftsmodelle eine hohe Mobilität aufweist und internationale Märkte ohne bedeutende physische Präsenz im Marktstaat bedient werden können.

Vergleich der Veränderung der effektiven Unternehmenssteuerbelastung in den EU-Mitgliedstaaten auf der Grundlage eines finanzplangestützten Simulationsmodells (Tax Analyzer Model)

Christoph Spengel, Rainer Bräutigam, Verena Dutt, Leonie Fischer, Kathrin Stutzenberger

Auftraggeber: EU-Kommission

Zunehmend globalisierte, mobile und digitale Geschäftsmodelle sowie Unternehmensstrukturen haben den Spielraum für Steuerplanungsaktivitäten der Unternehmen erweitert und stellen weiterhin die unkoordinierte Koexistenz nationaler Steuersysteme in Frage. Im Einklang mit den Bestrebungen der OECD, hinsichtlich des Projekts "Base Erosion and Profit Shifting" (BEPS), nimmt die Europäische Kommission eine aktive Rolle im Kampf gegen aggressive Steuerplanung ein. Unter anderem wurden fünf Schlüsselbereiche zur Verbesserung der Effizienz und Gerechtigkeit des internationalen Steuersystems identifiziert und in einem Aktionsplan im Juni 2015 veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wurde am 25. Oktober

2016 erneut ein Vorschlag des Rates für eine gemeinsame (konsolidierte) Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage (G(K)KB) veröffentlicht, wohingegen der ursprüngliche Vorschlag hierzu bereits im März 2011 veröffentlicht wurde. Wie bereits im Hinblick auf den GKKB-Vorschlag von 2011 gezeigt wurde, wird die Einführung harmonisierter Vorschriften zur Besteuerung voraussichtlich spürbare Auswirkungen auf die effektive Steuerlast von Unternehmen in den EU-28-Mitgliedstaaten haben. Daher analysiert und quantifiziert diese Studie jene Effekte anhand des "European Tax Analyzer"-Modells. Darüber hinaus wird ein Vergleich der Gesamtauswirkungen des G(K)KB-Vorschlags 2011 mit denen des neu aufgelegten G(K) KB-Vorschlags 2016 durchgeführt.

ProvisioTTn of effective tax rates in the context of an enlarged European Union and related supporting services

Christoph Spengel, Jost Heckemeyer, Katharina Nicolay, Frank Schmidt **Auftraggeber**: EU-Kommission

Abgeschlossene Forschungsprojekte

Analyse der US Steuerreform

Christoph Spengel, Friedrich Heinemann, Rainer Bräutigam, Thomas

Auftraggeber: Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V.

Internationale Unternehmensbesteuerung und Konzernstrukturen

Ulrich Schreiber
Auftraggeber: DFG









Personalien

Personelle Zugänge:



Raphael Müller, M.Sc.

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Management Center Innsbruck, Österreich, und der Universität Mannheim sowie der Universidad Pontificia Comillas, Madrid, Spanien, (2011-2018) mit den Schwerpunkten Taxation und Finance. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel seit Februar 2018.

Credits: Raphael Müller

Personelle Abgänge:



Sonja Müller, Dr.

Seit 09/2011 Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen, Wissenschaftliche Angestellte, Dez. 17 Promotion Dr. rer.pol, 09/20 - 12/2017 PhD Student in Accounting & Taxation am CDSB 10/2004 - 02/2010 Studium der Wirschaftspädagogik (Dipl-Hdl.)

Credits: Sonja Müller



Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Adressänderung

Sie haben sich beruflich verändert oder sind umgezogen? Teilen Sie uns Ihre neuen Daten mit: per Email: mafat@uni-mannheim.de | per Fax: +49 621 181 1706

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)	Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung	
ggf. Name des Unternehmens		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl/Ort	
Telefon	Telefax	
E-Mail		

Danke

Wir, der Vereinsvorstand, möchten diesen MaFAT Area News zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Besonders hervorheben möchten wir hierbei die Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation, die Vereinsmitglieder, sowie die Studierenden des MaFAT Student Club.

Ganz besonderer Dank gilt der großen ideellen und finanziellen Unterstützung durch unsere Förderpartner

Ernst & Young Stiftung, Flick Gocke Schaumburg,

PwC







sowie durch unsere Firmenmitglieder:

ABB

Auren

BASF

Bain & Company

COFFRA

Daimler

Deloitte

Ebner Stolz

ΕY

Falk & Co

Fuchs Petrolub

HeidelbergCement

John Deere

KPMG

Linklaters

LKC International

Moore Stephens Treuhand Kurpfalz

OT Audit

Röchling

Robert Bosch GmbH

SAP

www.mafat.uni-mannheim.de

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

Redaktion

Dr. Sven-Eric Bärsch, Dr. Ralf U. Braunagel, Melina Bucher, Stefanie Burgahn, Marcel Olbert, Prof. Dr. Christoph Spengel

Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

c/o Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II

Prof. Dr. Christoph Spengel

Schloss, Ostflügel 68131 Mannheim

mannheimerforum@uni-mannheim.de www.mafat.uni-mannheim.de

Unterstützung

Herzlichen Dank gilt allen...

Professoren, Mitgliedern und Studierenden der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät für ihren Einsatz an der Area. Den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kirstin Becker, Nicolas Boob, Rainer Bräutigam, Elisa Casi, Annika Havlik, Philipp Mütsch, Marcel Olbert, Marcel Rost, Daniela Steinbrenner, Kathrin Stutzenberger, Maximilian Todtenhaupt und Ann-Catherin Werner für die inhaltliche Unterstützung dieser Ausgabe.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dekanats der betriebswirtschaftlichen Fakultät, der Pressestelle und der Mannheim Business School, insb. Liane Weitert, Linda Schädler, Nadine Diehl, Ralf Bürkle und Michael Dorsch für ihre Beiträge und Unterstützung der Vereinsaktivitäten.

Den Mitgliedern des MaFAT Student Club. Großer Dank gilt Melina Bucher vor allem für die tatkräftige Mitwirkung an der Entstehung dieser Ausgabe.

Anzeigen

mafat@uni-mannheim.de

Design

Denise Olbert - denise.ullrich@t-online.de

August 2018

Copyright beim Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Mitgliedsantrag

Hierr	nit beantrage(n) ich/wir verbindlic	ch die Mitgliedschaft im "	Mannheimer Forum Accounting 8	& Taxation e.V."	
Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)		Akad. Grad/Titel/Berufst	Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung		
ggf. N	Name des Unternehmens				
Straße/Hausnummer		Postleitzahl/Ort	Postleitzahl/Ort		
Telefon		Telefax			
E-Ma	il				
	er Mitgliedschaft Einzelbeitrag (Mindestbeitrag): Firmenbeitrag (Mindestbeitrag): Förderbeitrag (Mindestbeitrag): Mein/Unser Jahresbeitrag: Studierende*: ungsart Ich/wir ermächtige(n) den Verein meinem/unserem Konto mittels La		Jahren auf den Einzelbei weiterer Begünstigung ge	e für Studierende werden automatisch nach drei trag umgestellt, sofern nicht zuvor der Nachweis egenüber dem Verein erbracht worden ist.) enden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich vor	
	Kontoinhaber		Kreditinstiut		
	Kontonummer	Bankleitzahl	IBAN	BIC	
	Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende an Bei größeren Spenden erteilt der Ver	•	• • •	ois zu €200 genügt als Nachweis der Überweisungsträge	
	rir stimme(n) der Veröffentlichung m aten ein. Die Satzung des Förderve			e(n) einer elektronischen Speicherung meiner/unse	
 Ort, [Datum		Unterschrift		